



**WURSTLIGA SAISON 2011 / 2012**



**we care about the wurst**



**WURSTLIGA SAISON 2011/2012**

# **DER SAISONRÜCKBLICK**

## **SAISON 2011 / 2012**





# WURSTLIGA SAISON 2011/2012

TEILNEHMER DER SAISON



## TEILNEHMER DER SAISON 2011 / 2012







# WURSTLIGA SAISON 2011/2012





### Homepage umgestaltet nach dem Motto: "Weniger ist mehr!"

Zum Beginn der 9. Saison der Wurstliga hat es einige kleine Veränderungen auf der Homepage der Wurstliga gegeben. Wegen der verstärkten Arbeitsbelastung ist zwar der Umfang geschrumpft, jedoch nicht die Qualität.

Die Tipper-Seite zieht um und bildet nun die Startseite der Homepage. Sie ersetzt die Rubrik "Aktuelles". Unter der Tipper-Rubrik findet man also den aktuellen Tipper (u.a. mit Terminen, Fakten zum Spieltag und der allerletzten Meldung), den aktuellen Spieltag, den Saisonverlauf und eine Übersicht über den Wurstligacup. Die Seiten "TP-Verteilung" und "Aktuelles" verschwinden aus dem Angebot.

Die Rubriken Saison, Statistiken, Manager, Liga und Archiv bleiben weiterhin so bestehen.

Zur besseren Übersicht in welcher Rubrik man sich gerade befindet, steht im oberen Banner rechts neben Wurstliga, auch der jeweilige Rubrikname.

Im Laufe der Saison versuche ich alte Tipperberichte aus früheren Spielzeiten ins Archiv zu stellen. Diese werden wahrscheinlich in Form von PDF-Dokumenten dort zu finden sein. Das wird allerdings noch ein weilchen dauern.

### Season 9 und die Jagd auf das Triple

Die Wurstliga geht mit der Spielzeit 2011/2012 in ihre 9. Saison und erstmals können die 14 Manager das Triple gewinnen. Neben der Meisterschaft und der Torjägerkanone wird auch der Wurstligacup ausgetragen. Der Pokalwettbewerb geht über 4 Runden und der Gewinner darf am Abschlussfest die neue Trophäe, den "Wurstligacup", in die Höhe recken.

Nach 2004 und 2005 (Meisterschaft) sowie den Spielzeiten von 2006 bis 2011 (Double-Sieg durch Meisterschaft und Torjägerkanone) besteht in der Saison 2011/2012 erstmals die Möglichkeit das "Triple", bestehend aus Meisterschaft, Torjägerkanone und Wurstligacup, zu gewinnen.

Die Spieltage, die für den Wurstligacup gelten, sind auf dieser Seite bei "Terminen" mit (WLC) und zusätzlich farbig gekennzeichnet. In der Hinrunde werden der 5. -7. Spieltag (Achtelfinale) sowie der 11. - 13. Spieltag (Viertelfinale) gewertet. In der Rückrunde zählen der 22. - 24. Spieltag (Halbfinale) und der 28. - 30. Spieltag (Finale). Die Pokalübergabe findet am 34. Spieltag, also am Abschlussfest statt.

3 neue Teams treten in der Saison 2011/2012 an. Aus der Schweiz versucht Manager Urs mit dem "FC Le Chateau Urs" die schwarze Serie der Abstiege (6 Abstiege in Folge) zu durchbrechen. Argentinien schickt Manager Adolfo mit "Adolfo Unidos" ins Rennen und gilt bei Insidern als heißer Titelkandidat. Schon allein das selbst gestaltete Teamwappen zeugt von den hohen Ambitionen des argentinischen Aufstiegers. Auch das abgestiegene Gründungsmitglied Manager Pepe hat eine neue, wenn auch höchst umstrittene, Bleibe gefunden. Der Italiener bestreitet die neue Saison mit "Lazio Pepe". Der Wurstliga-Vorszand stufte sofort alle Partien des italienischen Aufstiegers als Hochsicherheitsspiele ein.

Neben diesen drei Aufsteigern versuchen auch die restlichen Teams die Titelträger Sören (Meisterschaft) und Banjasz (Torjägerkanone) zu stürzen bzw. zu beerben. Ebenso gilt es in den 4 Runden den neuen Titelträger beim Wurstligacup zu finden.

Es kann also losgehen mit: "Season 9 - Die Jagd auf das Triple"....





### Wieder Banjasz - der Ungar wird einen Titel holen...

Manager Banjasz hat wie bereits im Vorjahr den 1. Spieltag der Saison gewonnen und startet damit perfekt in die Spielzeit 2011/2012. Der Ungar, der in diesem Jahr nicht nur die Torjägerkanone verteidigen will, hat sein Team glänzend auf den Start vorbereitet.

Mit 9 SP setzte sich Balaton 07 Banjasz gegen die Konkurrenz am Wochenende durch.

"Wir haben gut kombiniert und gleich einen starken Beginn gezeigt. Doch die wichtigen Wochen kommen ja erst noch." so Banjasz auf der Pressekonferenz.

Wie bereits in den Spielzeiten 2004/2005 und 2010/2011 steht Banjasz damit am 1. Spieltag an der Tabellenspitze. In beiden Jahren holte der Ungar jeweils einen Titel. 2005 die Meisterschaft und 2011 die Torjägerkanone. Für 2012 hat sich Banjasz schon den Titel ausgeguckt. "In diesem Jahr wird ja auch der Wurstligacup zum ersten Mal ausgetragen. Als fiktiver Rekordpokalsieger sind wir natürlich Favorit auf den Titel und das wollen wir bestätigen. Ziel in dieser Saison ist es Pokalsieger zu werden." meinte Banjasz.

Dabei steht das Führungsquartett der Vorsaison schon am 1. Spieltag wieder geschlossen an der Spitze. Vizemeister Bob holte 9 TP, Meister Sören 8 TP und der Vorjahresdritte Mumbata 7 TP.

Banjasz befindet sich also in bester und bekannter Gesellschaft.

Verkorkst hingegen haben den Start die Teams von Manager Flutsch, Malaka und Adolfo.

Alle drei gingen mit 0 TP leer aus bzw. Adolfo erschwerte seine "Mission Triple" durch die TV gewaltig. Auch das neue Team scheint dem Argentinier dahingehend kein Glück zu bringen.

Auch die Manager Gonzales, Christo, Pong und Urs haben mit 3 TP wahrlich kein gutes Bild abgegeben und sich zum Saisonstart wohl mehr erhofft.

"Gott sei Dank kommen jetzt die Spieldate Schlag auf Schlag. So können wir gleich nächstes Wochenende die passende Antwort geben." sagte Manager Christo nach dem Spieltag.

Viel Zeit bleibt den Teams nicht mehr um in Form zu kommen. Schon am 5. Spieltag wartet das Achtelfinale des Wurstligacups.





### Heidelberger Schule - geht das schon wieder los?

Manager Sören hat seinen Spieltagserfolg (9 SP) mit seiner 41. Tabellenführung in seiner Karriere gekrönt. Dem Schweden fehlt damit nur noch eine um zu den Top 3 - Pong (57 TF), Malaka (48 TF) und Gonzales (42 TF) - aufzuschließen.

Betrachtet man die Tabelle nach dem 2. Spieltag ist man, wenn man zumindest die ersten 4 Plätze ansieht, leicht an die Vorsaison erinnert. Sören (18 TP), Mumbata (16 TP), Banjasz (13 TP) stehen auf den Plätzen 1 - 3. Die Heidelberger Schule ist also schon zu Beginn der neuen Saison in Topform und gibt der Konkurrenz kaum Luft zum Atmen. Dazu kommt noch der Vizemeister, Manager Bob (3 TP am Wochenende), der auf Rang 4 (12 TP) das Bild komplettiert.

Soll man sich nun als geneigter Wurstligabeobachter schon damit abfinden, dass der Titel nur an einen dieser vier Manager vergeben wird? Manager Sören hat die Statistikfreunde schon auf seiner Seite. Die Quoten, dass er die Meisterschaft gewinnt, rauschten am Sonntagabend in den Keller. Denn immer wenn der Schwede Tabellenführer in einer Saison war, wurde er am Ende auch Meister. "Ein guter Beginn. Aber jetzt schon von Titeln zu sprechen ist zu früh." so Sören. Und wer Sören's Historie sieht der weiß, dass der Schwede nur Meister kann.

Es sind also noch Titel übrig für die anderen Manager der Heidelberger Schule.

Banjasz's Triumph am 1. Spieltag hat ja auch den Ungarn bereits zu einem Titelaspiranten werden lassen - Torjägerkanone oder Wurstligacup? - auch wenn es am Spieltag nur zu 3 TP reichten. Und auch Manager Mumbata (9 TP) in einer derart bestechend guten Frühform lässt hoffen. Der Rest der Liga wird sich wohl strecken müssen.

Überraschend stark am 2. Spieltag präsentiert sich Malaka (9 TP). Nach dem Startdebakel (0 TP) vorige Woche klettert der Grieche von Rang 12 auf 8. "Wir geben jetzt Vollgas. Mit unseren asiatischen Schnäppchen geht es jetzt aufwärts. Ich sehe uns gut gerüstet für das Duell im Achtelfinale gegen Mumbata." sprach ein glückseeliger Malaka nach dem Schlusspfiff. Kaum zu glauben, aber im Achtelfinale des Wurstligacups wird der (noch) Rekordmeister als Aussenseiter gegen Mumbata gehen.

Sonst bleibt noch die Grüppchenbildung in der Liga festzuhalten. Pong mit Urs (beide 10 TP gesamt), Manfred mit Pepe (beide 8 TP gesamt) und Christo mit Gonzales (beide 6 TP gesamt) gehen derzeit im Gleichschritt durch die Spieltage. Mit bislang durchwachsenem Erfolg.







### Das belgische Waffleisen hat Temperatur

Belgien ist für viele Dinge in der Welt bekannt, unter anderem auch für Waffeln und Manager Jean-Marie gilt als ein guter Waffelbäcker. Das hat er an diesem Wochenende eindrucksvoll unter Beweis gestellt. 37 Spieltage lang ist der Manager in der Wurstliga und hat nun seine erste Tabellenführung geschafft. Damit überholte Jean-Marie gleich mal Traditionsmanager wie Manfred und Urs, die immer noch auf ihre erste Tabellenführung warten und dabei schon über 200 Spieltage getippt haben. Für die Führung reichten dem Belgier am 3. Spieltag 9 TP - mehr schaffte nur der Schweizer Urs. Mit 21 TP insgesamt führt Jean-Marie nun die Wurstliga an.

"Ich bin stolz auf die Mannschaft. Es ist auch egal, ob es nun früh in der Saison ist. Eines unserer Ziele war es die Tabellenführung zu erlangen. Das haben wir geschafft. Belgien kann stolz auf den RSC sein." sagte ein überglücklicher Jean-Marie nach dem Schlusspfiff.

Dabei hätte die Freude noch größer ausfallen können, wenn am Sonntagnachmittag dem Team nicht die Puste ausgegangen und damit der Spieltagssieg verloren gegangen wäre.

"Ach man kann nicht alles haben. Aber natürlich wollen wir auch unser Spieltagssiegskonto verbessern." meinte der Belgier. Bislang bleibt es bei einem Spieltagssieg für den RSC.

Den 13. Erfolg in seiner Karriere konnte dagegen Urs feiern. "Le Chateau hat die Qualität in diesem Jahr nicht nur die Klasse zu halten sondern auch für Überraschungen zu sorgen." sagte Urs auf der Pressekonferenz nach dem Spieltag. Seit der Saison 2006/2007 stand Urs nicht mehr so gut mit einem Team wie heute. Ironischerweise war dies auch am 3. Spieltag dieser Saison der Fall. Am Ende stieg Urs dennoch ab mit den Young Boys - diesmal will es der Schweizer besser machen. Mit 20 TP steht Urs auf Rang 2, punktgleich dahinter Manager Bob.

Überraschend auch der Auftritt von Manager Malaka. Der griechische Rekordmeister hat insgesamt 17 TP erreicht und Rang 6 erklommen. Hat der Grieche etwa alte Stärke wiedererlangt?

Böse abgestürzt ist Manager Pong. Der Chinese steht mit 10 TP auf Rang 12 der Tabelle und hat damit den schlechtesten Saisonstart in seiner Karriere hingelegt. "Wir haben vieles verändert. Die Automatismen fehlen noch - alles muss sich erst noch finden." meinte Pong gegenüber der Presse.

Die ersten Punkte konnte auch Manager Flutsch feiern. Mit 5 TP konnte er auch gleich wieder den letzten Platz verlassen und ihn an Manager Adolfo abgeben. "Wir haben die Krise überwunden und das richtige Zeichen gegeben" sagte der Vizemeister von 2010.

Das belgische Waffleisen Jean-Marie hat dagegen seine Temperatur erreicht und vielleicht sorgt der Belgier in dieser Saison für noch mehr Überraschungen.





### Krawalle überschatten den Spieltagsieg von Pepe

Schwere Ausschreitungen haben den 1. Spieltagsieg von Manager Pepe's neuem Team überschattet. Die Fans von Lazio Pepe sorgten beim Auswärtsspiel für eine längere Unterbrechung als sie Feuerwerkskörper zündeten, in ihrem Block Feuer legten und sich mit den Sicherheitskräften Handgreiflichkeiten lieferten. "Wie die Tiere, wie die Tiere. Ich bin total schockiert." sagte ein Beobachter.

"Das war keine Werbung für das neue Lazio" sagte Pepe, der auch mitanhören musste wie wieder faschistische Parolen gegrölt wurden, "ich bin enttäuscht von den Fans. Die Mannschaft hätte was besseres verdient für ihren ersten Spieltagsieg." Auch andere Manager äußerten sich zu den Vorfällen: "Viele haben Pepe von einem Engagement bei Lazio abgeraten - ich auch. Jetzt muss er sehen, dass er das schnell in den Griff bekommt." meinte Manager Pong und Manager Sören sagte gegenüber pongpress: "Als Vorstand muss man natürlich an das Bild denken, dass die Wurstliga dadurch nach außen abgibt und das ist nicht das Beste."

Fanbetreuer von Lazio Pepe kritisierten hingegen, dass die Sicherheitskräften viel zu heftig reagiert und die Situation durch die überharten Attacken sogar angeheizt hätten.

Sportlich gesehen war es aber ein erfolgreiches Wochenende für den italienischen Tippsport.

Schon am Sonntagnachmittag stand der Aufsteiger als Spieltagsieger fest und konnte in der Tabelle einige Plätze nach oben klettern. Mit den 10 SP springt Pepe auf Rang 3. Nach 24 Spieltagen gelang Manager Pepe wieder ein Spieltagerfolg - der insgesamt 22. in seiner langen Karriere.

Nach nur einem Spieltag Pause kehrt Manager Sören bereits zurück an die Tabellenspitze. Der Schwede liegt aber nur wegen der besseren SP-Ausbeute vor Manager Bob. Der Engländer verpasste nur ganz knapp seine 10. Tabellenführung seiner Karriere. Gegenüber der Vorsaison ist die TP-Ausbeute der Manager aber eher mager zu diesem Zeitpunkt der Saison. Noch ist zuviel Sand im Getriebe der Teams und kein Manager scheint wirklich der Startphase seinen Stempel aufdrücken zu können.

Für das übernächste Woche beginnende Achtelfinale des Wurstligacups versprechen nach derzeitiger Tabellenlage nur zwei Duelle besondere Spannung. Zwischen Jean-Marie und Urs, die beide momentan einen sehr starken Eindruck machen, sowie zwischen Manfred und Pong, deren Start eher verhalten war, ist es besonders schwer einen Favoriten zu bestimmen.





### Pong am Abgrund - Christo mit Höhenflug - Bob an der Spitze

Krisenstimmung in China. Der schlechteste Saisonstart (14 TP) für die Pong Dragons in ihrer Würstligageschichte treibt allerorten die Sorgenfalten in die Gesichter der Fans. Seit dem 33. Spieltag der Saison 2004/2005 stand der Chinese nicht mehr auf einem Abstiegsplatz und nun nach dem 6. Spieltag hängt Pong dort zum dritten Mal in dieser Saison fest. An dieser Situation wird sich so schnell auch nichts ändern. Zu groß der Abstand und zu schlecht ist die bisherige Leistung des Teams. Beim Manager zeigt sich die Ratlosigkeit: "Es will einfach nicht funktionieren, egal was wir machen. Wir müssen warten bis der Knoten platzt." Doch wie lange soll das dauern? Problematisch kommt hinzu, dass Pong nicht gerade als Rückrundentalent gilt. Nur einmal in der Karriere hat der Manager in der Rückrunde mehr Punkte holen können als in der Vorrunde einer Saison. Bewahrheitet sich etwa Manager Pepe's Aussage in der Sommerpause? Der Italiener hatte dem Chinesen in dieser Saison den Abstieg vorhergesagt.

Die chinesischen Boulevardmedien haben schon die Horrorszenarien auf die Titelseiten gepackt: "Pong Dragons - Absturz in die Hölle" So tief muss es dann doch nicht gehen.

In einer ganz anderen Gemütslage befindet sich momentan Manager Christo. Der Brasilianer steht nach einer erneut guten Leistung am 7. Spieltag erstmals seit dem 23. Spieltag der Saison 2006/2007 wieder auf dem 2. Tabellenplatz. Mit insgesamt 36 TP liegt Christo damit voll im Meisterschnitt. "Ich bin zufrieden. Mich ärgert nur, dass wir uns zum Schluss noch den Spieltagssieg haben wegschnappen lassen." sagte Manager Christo auf der Pressekonferenz. So schnell können die Ansprüche steigen. Gratulationen zum Einzug ins Achtelfinale des Würstligacups wollte Christo nicht annehmen: "Das verbietet allein schon der Respekt zum Gegner. Aber wir haben schon nen riesen Vorsprung."

Den Spieltagssieg holte sich noch, mit einem "Dreier" im letzten Spiel, Manager Adolfo. Der Argentinier verließ am letzten Spieltag erstmals seit 37 Spieltagen wieder die Abstiegsplätze und steht nun mit 32 Tabellenpunkten auf Rang 8 der Tabelle. "Tolle Sache. Und auch im Pokal lief es für uns super. Wir haben unseren Vorsprung ausgebaut. Wir kegeln der Vizemeister aus dem Pokal - wer hätte das gedacht." sagte Adolfo nach dem Spiel überglücklich.

Der Vizemeister darf sich dagegen mit der Tabellenführung trösten. Bob steht mit 39 TP nun an der Spitze der Tabelle und setzt damit das muntere Stühlerücken auf Platz 1 weiter fort.

"Go for it Bob!" sprich die Sun und erhob das englische Team gleich zum "einzig wahren und würdigen Anwärter auf den Meistertitel."

Ein weiterer Manager mit Höhenflug ist Manager Urs. Der Schweizer steht auf Rang 4 in der Tabelle und hat mit Le Chateau bereits 34 TP gesammelt. "Wir denken von Spiel zu Spiel und wollen natürlich jedes gewinnen oder zumindest gut punkten. Der Pokalwettbewerb ist da eher zweitrangig für uns. Für mich zählt nur der Klassenerhalt." sagte Urs nach dem Schlusspfeiff.

Damit steigen vielleicht die Chancen von Jean-Marie am 7. Spieltag, dem 3. und entscheidendem Spieltag des Achtelfinales, den Spieß im Duell gegen Urs doch noch umdrehen zu können.

Der ehemalige Tabellenführer stürzt jedoch erstmal gemeinsam mit seinen Verfolgern Banjasz und Pepe nach dem 6. Spieltag 4 Plätze nach unten auf Rang 5.

Im unteren Tabellendrittel festgesessen haben sich wohl auch Mumbata, Malaka und Gonzales. Die Ex-Meister bilden momentan einen elitären Klub auf den Rängen 9 bis 11.





### Bob verteidigt die Spitze - fliegt aber aus dem Pokal

Die Freude über den 1. Spieltagsieg in dieser Saison und die Verteidigung der Tabellenführung hielt nicht lange an bei Bob Wednesday. Denn kurz nach Schlusspfiff war klar, dass der Vizemeister von 2011 aus dem Wurstligapokal im Achtelfinale ausgeschieden ist und damit das Triple schon abschreiben kann. (Dazu alles ausführlich auf der Wurstligapokalseite).

"Immerhin haben wir als erstes Team die Tabellenführung verteidigt und uns einen kleinen Vorsprung herausgearbeitet." fand Manager Bob tröstende Worte für seine Anhänger.

Mit den 10 SP baut Wednesday auch die Führung bei der Torjägerkanone aus. Mit insgesamt 49 SP liegt er drei SP vor Verfolger Sören (46 SP). "Da bleibt ja wenigstens noch die Chance aufs Double in dieser Saison für uns." sagte Bob auf der Pressekonferenz.

Währenddessen schäumte Pepe vor Wut über die Schiedsrichterentscheidungen: "Der Schiri war ja eine Schande für die Wurstliga. Gelbe Karten, rote Karten nur gegen uns. Ein Skandal. Der hat uns um den verdienten Spieltagsieg gebracht." sagte Pepe nach dem Schlusspfiff.

Anstatt auf Rang 2 vorzurücken fiel der italienische Aufsteiger auf Rang 9 zurück. "Wir konnten bis zur 93. Minute uns über den Zehner freuen und am Ende stehen wir mit 0 TP da. Das ist bitter. Ich wittere eine Verschwörung gegen Lazio Pepe." meinte der italienische Manager.

Vom späten Siegtreffer profitierten u.a. auch die Pong Dragons. Die Chinesen schöpfen nach dem verkorksten Saisonstart mit den 9 TP wieder Hoffnung und können die Lücke zu den Nichtabstiegsplätzen deutlich verkürzen. Mit 23 TP stehen die Dragons nun nur noch 2 TP hinter Manager Gonzales auf Rang 12 und der vergessende Malaka liegt mit 27 TP auch nicht allzuweit weg. Es scheint sich eine Gruppe gefunden zu haben die in den nächsten Wochen vorerst den Abstiegskampf bestreiten wird. Malaka (27 TP), Gonzales (25 TP), Pong (23 TP), Manfred (20 TP) und Flutsch (18 TP) müssen sich deutlich steigern um nicht dauerhaft im Keller stecken zu bleiben.

Auch Manager Sören war froh über den späten Treffer. Der schwedische Titelverteidiger verbesserte sich auf Rang 2 und liegt mit Bob als einziges Team über dem Meisterschnitt.

Im eng gestaffelten Mittelfeld geht es dagegen weiterhin drunter und drüber. Noch sind die Positionen nicht fest verteilt und so springen die Manager rauf und runter. Jean-Marie (41 TP) hält sich weiterhin überraschend in der Spitzengruppe, auch Banjasz und Christo (36 TP) scheinen sich dort festgebissen zu haben. Auch wenn der brasilianische Höhenflug einen kleinen Dämpfer am Wochenende erlitt. Dagegen machen Adolfo und Mumbata (35 TP) einen deutlichen Sprung nach oben. Nur Manager Urs ist noch ein wenig die Wundertüte, so wie der Schweizer durch die Tabelle springt. Immerhin hält er sich von den Abstiegsrängen fern.





### Sören siegt und spricht von Titelverteidigung

Nach Manager Banjasz kann auch Meister Sören zum zweiten Mal in dieser Saison einen Spieltag gewinnen. Der Schwede verkürzt den Abstand ein wenig zum Tabellenführer Bob auf nun 4 TP.

Mit 10 SP setzte sich Sören gegen die Konkurrenz durch und beweist, dass sein Team auch in dieser Saison mit um den Titel spielen wird. Sören geht in seiner Analyse sogar ein Stück weiter:

"Wir haben uns gleich wieder an unser Niveau der Vorsaison angepasst und spielen konstant stark. Wir haben eine gute SP-Ausbeute und lassen uns auch nicht von kleinen Missgeschicken aus dem Tritt bringen. Ich glaube wir können den Anspruch erheben in dieser Saison den Titel verteidigen zu können." Sören wäre der erste Manager der Wurstliga der seinen Meistertitel verteidigen würde. Gleichzeitig würde sich der Schwede zum alleinigen Rekordmeister machen. Doch noch ist die Saison lang. Aber es scheint zur Neuauflage des Duells mit Manager Bob zu kommen? Der englische Tabellenführer bleibt weiter an der Spitze mit seinen 8 TP und zeigt sich gegenüber Sören sogar noch ein Stück weit konstanter. Bob war zufrieden mit der Leistung des Teams. Kurioses Detail am Rande. Trotz zweier Vizemeisterschaften (2008 und 2011) hat der englische Manager bislang nur 12 Tabellenführungen gesammelt. Sollte Bob bis zum 10. Spieltag die Spitze verteidigen, wären fünf aufeinanderfolgende Tabellenführungen neuer Vereinsrekord für Bob Wednesday.

Weiter für Überraschungen sorgen die Manager Jean-Marie und Adolfo. Während der Belgier sich weiterhin in der Spitzengruppe aufhält (5 TP am Spieltag und Platz 3 in der Tabelle), stößt Manager Adolfo in längst vergessene Sphären vor. Mit seinem Aufsteigerteam gelingt Adolfo die beste Saisonplatzierung seit dem 1. Spieltag der Saison 2008/2009. "Das ist ja wirklich schon eine Ewigkeit her. Aber umso besser. Uns hat ja so keiner auf der Rechnung. Wir überraschen den Gegner jedes Mal aufs neue." sagte Adolfo am Sonntagabend. Die beiden Manager treffen auch im Viertelfinale des Wurstligacups ab dem 11. Spieltag aufeinander. Mal sehen wer sich dabei durchsetzen kann. Auch Urs hat die Mini-Flaute überwunden und springt vor auf den 6. Platz.

"Gott sei Dank haben wir mal wieder gut gepunktet. Was hätten wir sonst wieder alles über uns lesen müssen. Das Team hat gezeigt, dass es zurückschlagen kann." sagte Urs.

Malaka und Gonzales (beide 5 TP) haben am Wochenende den Anschluss an Mumbata (0 TP) und Pepe (0 TP) gepackt. Doch vom Abstiegskampf befreit sind sie deswegen noch nicht. Währenddessen mussten Pong (0 TP), Manfred (1 TP) und Flutsch (0 TP) wieder einen Nackenschlag hinnehmen und sitzen wieder ganz tief im Sumpf. Für Flutsch und seine Hibernians war es bereits der 5. Nuller in dieser Saison. "Der Aderlass in der Sommerpause hat meinem Team wohl mehr geschadet als wir dachten. Wir müssen ganz sicher in der Winterpause noch einmal auf dem Transfermarkt aktiv werden." sagte Flutsch auf der Pressekonferenz.

Wenn es dann mal nicht zu spät ist für den schottischen Vizemeister von 2010...





### Dr. Ball adelt Urs: "Der beste Urs den es jemals gab!"

Der pongpress Experte Dr. Ball adelt den Schweizer Urs nach dessen 2. Spieltagssieg in dieser Saison. "So wie Urs momentan tippt ist es eine Freude ihm zuzusehen. Die Mannschaft passt zusammen und als Aufsteiger stehen sie nun auf Rang 3 der Tabelle. Das ist wirklich der beste Urs den es jemals in der Wurstliga gegeben hat." Mit seinem Aufsteigerteam Le Chateau scheint er das passende Team gefunden zu haben. Mit nun 52 TP ist man 1. Verfolger des Duos Bob und Sören an der Spitze. Auch die Konkurrenten in der Wurstliga zollten Urs ihren Respekt: "Mensch von dem sollte ich mir mal ne Scheibe abschneiden!" (Flutsch) und auch Pepe konstatierte: "Wahnsinn der ist einfach so geil!".

"Schade, dass wir so früh im Pokal gescheitert sind. Ich glaube wir hätten da noch einiges reisen können. Auf meiner Tableauseite sind ja nun die ganzen Luschen unter sich" meinte Urs.

Tabellenführer Bob verteidigte mit 7 TP weiterhin die Spitze auch wenn der Vorsprung auf Sören (9 TP) weiter schmolz. "Ach da mach ich mir noch keine Sorgen. Noch stehen wir vorne und wir tippen gut." sagte Bob am Sonntagabend.

Mit 5 TP konnte Manager Flutsch die rote Laterne abgeben. Mit 23 TP steht der Schotte nun auf Rang 13. Neu auf dem letzten Platz ist Manager Manfred (21 TP), der mit seinen Sportfreunden zum dritten Mal in dieser Saison einen Nuller eingefahren hat. Die Abstiegsplätze komplettieren tut Manager Pong (24 TP). Alle drei Teams schaffen bislang nicht einmal einen 3 TP-Schnitt und haben auf die Nichtabstiegsplätze bereits einen Rückstand von mindestens 13 TP angehäuft. "Das späte Gegentor am Samstagnachmittag hat mein Team völlig aus dem Konzept gebracht. Danach lief gar nix mehr." sagte Pong gegenüber Pongpress.

Von Rang 7 an könnte man in der Tabelle von einer gewissen Abstiegsgefährdung sprechen, doch dafür tippen die drei im Keller einfach zu schlecht um für die Teams oberhalb des Strichs eine Gefährdung zu sein. So können Banjasz, Mumbata, Pepe, Gonzales und Malaka derzeit ganz in Ruhe in der unteren Tabellenhälfte stehen.

Überraschenderweise tümmeln sich in oberen Tabellenhälfte Teams wie die Aufsteiger Urs und Adolfo oder Jean-Marie, der den Abstieg letzte Saison nur in letzter Minute verhindern konnte.

In dieser Saison scheinen sich die Verhältnisse zumindest teilweise verschoben zu haben. Nur an der Spitze kämpfen Sören und Bob tapfer gegen die "jungen Wilden" der Wurstliga.





### Gonzales beschenkt sich nachträglich zum 30.

Manager Gonzales hätte es gar nicht besser treffen können. Nur 2 Wochen nach seinem 30. Geburtstag holt der mexikanische Manager in der Wurstliga seinen 30. Spieltagssieg in seiner Karriere. Gonzales bleibt in der ewigen Tabelle der Spieltagssieger aber auf Rang 6.

"Super Sache. Das Team hatte meinen Geburtstag vergessen und wollte mich nun nachträglich beschenken. Das ist den Jungs gelungen." sagte Manager Gonzales und schob gleich eine Kampfansage hinterher: "Für das nun beginnende Viertelfinale im Wurstligacup sind wir in Topform. Sören soll sich warm anziehen. Die Haie sind wieder hungrig."

Die Rojos klettern um zwei Plätze in der Tabelle nach oben auf Rang 8 mit nun 47 TP und befinden sich damit in bester Gesellschaft in einem dicht gedrängten Mittelfeld von Christo bis Mumbata.

An der Tabellenspitze hat sich nichts getan. Bob ist weiterhin an der Spitze und stellt einen eigenen neuen Vereinsrekord auf mit 5 aufeinanderfolgenden Tabellenführungen. Der Engländer kann mit seinen 5 TP auch den Vorsprung wieder ein wenig auf Sören (2 TP) ausbauen. Die beiden Manager sind weiterhin die einzigen, die über dem Meisterschnitt von 6 TP liegen.

Neu auf Platz 3 ist Manager Adolfo. Der Argentinier spielt weiterhin eine überragende Hinrunde und kann sich über seine 9 TP am Wochenende richtig freuen. Adolfo klettert und klettert immer weiter nach oben und hat die Spitze fest im Blick.

Im Schlepptau von Adolfo ist Jean-Marie. Rang 4 für den Belgier, der seit genau 34 Spieltagen auf seinen 2. Karrierespieltagssieg wartet. Besser vorbeigeschrammt ist wohl noch kein Manager. Am Wochenende waren es immerhin 8 TP für Jean-Marie: "Ach. Spieltagssiege werden überbewertet. Solang wir gut punkten ist mir das egal. Jetzt freuen wir uns auf das Hammerduell gegen Adolfo im Cup."

Urs musste den gerade erst gewonnenen dritten Platz schon wieder hergeben. Dafür waren 2 TP einfach zu wenig um den zu verteidigen. Urs wütend: "Einige Spieler haben wohl gedacht das läuft jetzt von alleine. Kein Wunder, wenn die Presse denen so den Puderzucker in den Arsch bläßt."

Das Mittelfeld anführend steht Manager Christo auf Rang 6 mit 50 TP. Der Brasilianer sagte nach den 5 TP auf der Pressekonferenz: "Jetzt stehen wir am Scheideweg. Wir müssen in den nächsten Spielen den Anschluss an die Tabellenspitze schaffen dann wird es eine gute Saison. Aber jetzt putzen wir erst mal Pong aus dem Pokal."

Banjasz (8 TP), Mumbata (2 TP), Pepe (5 TP) sitzen Christo dabei im Nacken.

Dem Abstiegsstrudel noch nicht ganz entronnen ist Manager Malaka. Mit 39 TP liegt der Grieche genau 10 TP vor Manager Manfred auf Rang 12. "Wir konnten leider nicht die Emotionen aus dem Testspiel gegen Borussia Dortmund unter der Woche mitnehmen. Sonst wären bestimmt mehr Punkte dring gewesen." sagte Malaka nach dem Schlusspfiff im Olympiastadion.

Im Tabellenkeller steht Manfred nun auf Rang 12 (29 TP). Pong's Katastrophensaison geht weiter (26 TP). Tabellenvorletzter waren die Chinesen zuletzt in der Saison 2004/2005 mit Rang 7.

Vielleicht verleiht der Pokal dem Kellerkind ja neue Flügel...





### Wende für die Dragons - doch die Konkurrenz schläft nicht

Mit dem 1. Spieltagssieg der Saison hofft man in China, dass die Pong Dragons nun endlich die Wende einleiten und aus dem Tabellenkeller kommen. Bis zum Schluss musste der Manager zittern um dann endlich den Sieg feiern zu können. Pong: "Das war ein ganz schön hart erkämpfter Sieg. Das tut uns gut. Jetzt geht's aufwärts." Leider spielte die Konkurrenz im Abstiegskampf nicht mit. Die beiden anderen Mitbegründer der Liga und Konkurrenten im Abstiegskampf, Malaka (9 TP) und Pepe (9 TP), dachten nicht daran Pong näher kommen zu lassen. "Der Rückstand hat sich jetzt nicht wirklich viel verkleinert. Doch sind wir in Schlagdistanz zu einem wirklich breiten Mittelfeld. Da rutscht schnell mal einer nach unten. Wir wissen, dass wir es wieder selbst schaffen können." sagte Pong auf der Pressekonferenz am Sonntagabend.

Vielleicht wird man, wenn man auf diese Saison zurückblicken wird, auf diesen 11. Spieltag schauen und sagen können, dass dort Manager Bob den Grundstein zur Meisterschaft gelegt hat. Bob holte 9 TP, baute mit Wednesday den Vorsprung auf 10 TP aus und kann in der Hinrunde sogar noch mehr erreichen. Halten die Engländer ihren Schnitt dann könnten sie den Hinrundenrekord von Gonzales Rojas (123 TP) aus der Saison 2009/2010 angreifen.

Meister Sören (4 TP) muss dagegen nun auf die herangerückte Konkurrenz aufpassen. Mit 68 TP liegt Sören knapp vor Adolfo mit 67 TP und Jean-Marie 64 TP. Beide holten am Wochenende 9 TP und greifen den Meister nun direkt an im Kampf um Rang 2. "Wir haben es leider verpasst im ersten direkten Duell gegen Jean-Marie im Pokalviertelfinale einen wichtigen Sieg zu landen. Trotzdem glaube ich, dass wir den Belgier schon noch knacken werden. Unidos wird ins Halbfinale einziehen." sagte Adolfo am Rande des Spieles.

Hinter Adolfo und Jean-Marie hat Manager Urs seinem Höhenflug einen ersten Dämpfer verpasst. Der Schweizer vergaß die Tippabgabe und hatte Glück, den 5. Platz in der Tabelle halten zu können. Dennoch hat sich von Rang 5 bis 11 ein ganz breites Mittelfeld aufgebaut. Zwischen den sieben Teams liegen nur 7 TP. Wieder zurück in der oberen Tabellenhälfte ist Manager Pepe. Der italienische Aufsteiger schaffte mit 9 TP den Sprung auf Rang 6. Zuletzt stand der Italiener dort am 6. Spieltag. Gonzales (3 TP) macht ebenso wie Malaka einen Platz in der Tabelle gut. Für Christo und Banjasz ging es hingegen mit dem Nuller am Spieltag jeweils zwei Plätze nach unten. Die brasilianische Talfahrt in der Tabelle geht weiter.

Weiterhin das Tabellenschlusslicht und weiter in der Krise steckt Hibernian Flutsch. Die Schotten haben aber vielleicht schon nächstes Wochenende die Möglichkeit ihre Flaute was Spieltagsiege betrifft zu beenden.







## Manfred und Pong jagen die halbe Wurstliga

Die Manager Manfred und Pong haben durch ihre guten Ergebnisse an den letzten beiden Spieltagen neues Feuer in den Abstiegskampf gebracht.

Nun hat auch Manager Manfred mit seinen Sportfreunden mit 7 SP den ersten Spieltagsieg der Saison geschafft und gemeinsam mit dem erneut starken chinesischen Manager (9 TP) den Rückstand auf die Konkurrenz fast schon dramatisch verkürzt. Besonders beeindruckend war die Leistung von Manfred, der sich erst am Sonntag von Null auf 10 TP, unter zuhilfenahme von zwei Dreiern, katapultierte. "Ein sensationelles Wochenende. Ich bin sehr beeindruckt von meiner Mannschaft. Wir haben Moral bewiesen. Das zeigt uns, dass wir nicht zu früh aufgeben sollten." sagte ein überglicklicher Manager Manfred nach dem Spiel.

Manfred steht mit 42 TP auf Rang 12, Pong hat nun 45 TP. Davor stehen insgesamt 6 Manager, die wohl alle nicht damit gerechnet hatten so schnell wieder in Abstiegsgefahr zu kommen. Bis zum 6. Rang (Urs mit 55 TP) sind es nur noch 10 TP von Manager Pong aus. Für die Manager Urs, Gonzales (7. mit 54 TP), Malaka (8. mit 52 TP), Mumbata (9. mit 51 TP), Christo (10. mit 51 TP) und Banjasz (11. mit 50 TP) werden die zwei Wochen Spieltagspause keine schöne Zeit werden.

"Ich glaube die Teams vor uns haben nun mehr Probleme in Ruhe zu arbeiten als wir. Den geht doch die Düse." sagte Manager Pong.

Besonders erschreckend ist die Talfahrt bei Christo und Banjasz. Am 7. Spieltag standen die beiden noch auf den Plätzen 4 (Banjasz) und 5 (Christo) in der Tabelle. Nun stehen die beiden knapp vor den Abstiegsrängen. "Ein skandalöser Auftritt meiner Mannschaft. Das wird Konsequenzen haben. So kann man in der Wurstliga nicht bestehen." sagte ein erboster ungarischer Manager auf der Pressekonferenz. Banjasz ist meilenweit von der Form der Vorsaison entfernt. Im Rennen um die Torjägerkanone ist der Titelverteidiger mit 16 SP-Abstand schon sehr weit abgeschlagen.

Derweil kann sein italienischer Bruder den Aufwärtstrend der letzten Wochen fortsetzen und Rang 5 in der Tabelle mit 9 TP am Wochenende erobern. Erneut kam es aber wieder zu unschönen Szenen am Rande des Spiels. Auf einem Plakat wurde der neue Starstürmer Mirotipp Klose mit faschistischen Parolen in Verbindung gebracht. Keine gute Werbung für Pepe und seinen Ambitionen auf einen Vorstandsposten.

An der Spitze hat der Meister einen bösen Absturz erlebt. Sören fällt mit seinem Team aus der Spitzengruppe und liegt nur noch auf Rang 4 mit 69 TP. Weiterhin die Spitze ziert Manager Bob, der allerdings seinen großen Vorsprung auf die Konkurrenz verspielte. "Ein Dämpfer zu rechten Zeit. Nun haben wir zwei Wochen Zeit um hart zu arbeiten." meinte Bob nach dem Spieltag.

Neue Verfolger des Tabellenführers sind Jean-Marie (Rang 2 mit 73 TP) und Adolfo (Rang 3 mit 72 TP). Beiden könnte am 13. Spieltag die Tabellenführung gelingen.

Im Wurstligacup hingegen schenken sich die beiden Manager nichts. Mit 14-13 führt Jean-Marie im Spitzenduell des Viertelfinales. Mumbata konnte seine Führung auf Banjasz auf 2 SP ausbauen. Spannend wird es besonders zwischen Sören und Gonzales - beide haben 10 SP vor dem dritten Spieltag des Viertelfinales. Die letzte Begegnung dieser Runde könnte Pong ein wenig entspannter angehen. Im Bruderduell steht der Chinese mit 8 SP in Führung vor Christo. Der Brasilianer hat sich zur Unzeit eine Auszeit genommen.





### Sören macht die Spitze dicht - Pong mit Befreiungsschlag

Mit seinem dritten Spieltagserfolg ist Manager Sören die Rückkehr auf Rang 2 in der Tabelle gelungen. Die Tabellenspitze ist damit sehr dicht zusammengedrückt. Zwischen Tabellenführer Bob und dem viertplatzierten Adolfo liegen gerade einmal 4 TP. Sören: "Wer uns eine Krise andichten wollte kann die Geschichte in den Müll schmeißen. Sören FF hat keine Krise und wird auch keine Krise bekommen. Nächste Woche übernehmen wir die Tabellenspitze."

Mit 9 TP gelang Manager Pong der Befreiungsschlag. Erstmals seit dem 4. Spieltag konnten die Chinesen wieder die Abstiegsränge verlassen und machten gleich einen Sprung auf Rang 9 in der Tabelle. Um die Abstiegsplätze geht es derzeit besonders eng zur Sache. Vier Teams auf den Rängen 9 bis 12 trennen gerade einmal 1 TP. Ebenfalls einen Befreiungsschlag landete Manager Banjasz (9 TP). Der Ungar kletterte von Rang 11 auf den 7. Platz in der Tabelle. Banjasz: "Wir haben die richtige Antwort gegeben und uns ein klein wenig von den Abstiegsrängen entfernt. Trotzdem müssen wir bis zur Winterpause weiter konzentriert arbeiten um nicht wieder zurückzufallen."

Ebenfalls 9 TP sammelten die Manager Flutsch und Urs. Während der Schweizer sich auf Rang 6 stabilisierte, konnte sich Flutsch vom letzten Platz lösen. Mit nun 43 TP hat der Schotte nun nur noch 10 TP Rückstand auf den ersten Nichtabstiegsplatz. Flutsch: "Wir sind wieder dran. Die Hoffnung wird immer größer. Wir können es wieder aus eigener Kraft schaffen. Hibernian wird nicht untergehen."

Die beiden Überraschungsteams der Saison, Adolfo Unidos und RSC Jean-Marie, bleiben weiterhin in der Spitzengruppe (beide 5 TP) und setzen die beiden etablierten Spitzenteams, Bob Wednesday und Sören FF, gehörig unter Druck. Adolfo und Jean-Marie könnten am kommenden Wochenende die Spitzenposition einnehmen. Ebenfalls mit 5 TP war Lazio Pepe erfolgreich. Der Italiener festigte damit seinen 5. Platz und konnte den Schweizer Urs in Schach halten. Pepe: "Wir haben das Spitzenquartett fest im Blick. Die Doppelbelastung mit Meisterschaft und Pokal wird Sören und Jean-Marie noch zu schaffen machen."

Mit 2 TP enttäuschten die Teams von Tabellenführer Bob, Christo, Gonzales, Malaka und Mumbata. Bob kann wie bereits erwähnt die Führung in der Tabelle knapp verteidigen. Dagegen geht die Talfahrt von Christo weiter. Der Brasilianer stand am 6. Spieltag noch auf Rang 2 der Tabelle und fiel nun auf den 12. Platz zurück. Erstmals steht Christo mit Fluminense auf einem Abstiegsplatz. Auch für Malaka und Mumbata ging es in der Tabelle wieder zwei Plätze runter. Malaka: "Verflixt. Gerade hatten wir uns zwei Ränge hochgekämpft da gehts schon wieder runter." Für Gonzales ging es mit der Ausbeute von nur 2 TP einen Platz nach unten. Der Mexikaner steht mit 56 TP nun auf Rang 8 in der Tabelle.

Manager Manfred verpasste die rechtzeitige Tippabgabe und fiel auf den letzten Rang zurück.





### Christo belohnt sich endlich mit 1. Spieltagsieg

Seit 19 Spieltagen hat Christo nun schon auf seinen ersten Spieltagsieg in dieser Saison gewartet. An diesem 14. Spieltag war es nun endlich soweit. Der Brasilianer kann damit die rasante Talfahrt in der Tabelle stoppen und umkehren. Denn Fluminense springt rauf von Rang 12 auf die 8. Position. Christo: "Das war genau das richtige Zeichen. Endlich sind wir mal wieder für unsere Mühen belohnt worden. Es war jetzt kein berauschender Sieg, aber wir haben es uns verdient." Ein ganz wichtiger Sieg für die Brasilianer, die gleich ein 10 TP-Polster auf den neuen 12. in der Tabelle (Mumbata) legen konnten. "Ach, das ist zweitrangig. Das kann auch ganz schnell wieder weg sein. Wichtig ist, dass wir den Negativtrend gestoppt haben." meinte Christo nach dem Schlusspfiff.

9 TP sammelte Manager Urs. Der Schweizer hat sich eindeutig in der oberen Tabellenhälfte festgebissen. Er überrumpelte den Gegner mit einer gewagten Taktik und tauschte mit Pepe die Plätze in der Tabelle. "Es sind nur 13 TP an die Spitze. Wir sind noch voll mit im Rennen um die Meisterschaft. Das ist doch der Wahnsinn, oder?" kommentierte ein glücklicher Urs den Spieltag.

Jeweils einen Platz nach oben ging es für die Teams von Jean-Marie (8 TP) und Sören (7 TP). Momentan ist die Saisonverlaufskurve der Belgier eher ein Zickzackkurs als eine stetige Gerade, doch vielleicht fängt Jean-Marie ja jetzt mit der Konstanz an. Punktgleich mit Jean-Marie hat Sören wegen der besseren SP-Ausbeute die Tabellenführung erobert. Trotzdem wollte Sören keinen Kommentar gegenüber pongpress abgeben. Anscheinend war er nicht zufrieden mit der Leistung seines Teams.

Die Comebacktour von Pong geht auch am vierten Spieltag in Folge weiter. Der Chinese sammelte 7 TP und hat aus den letzten vier Spieltagen sagenhafte 35 TP gesammelt. Der Lohn: Die Pong Dragons festigen ihren 9. Rang in der Tabelle. Gonzales kann ebenfalls mit 7 TP einen Rang nach oben klettern und sitzt nun, gemeinsam mit Christo und Pong, Pepe im Nacken.

Dieser "schaffte" zusammen mit Bruder Banjasz und Manager Mumbata die "Doppel-Null". "Keine Leistung keine Punkte. So einfach." kommentierte Banjasz den miserablen Spieltag. Vor allen Dingen die Ungarn trifft es hart. Balaton 07 stürzt regelrecht von Rang 7 auf 10 zurück.

Kurioses am Rande. Die Wurstligacuppartie zwischen Banjasz und Mumbata muss in eine 2. Verlängerung, da beide ja gar keine weiteren Spieltagspunkte für eine Entscheidung sammelten.

Jean-Marie muss also weiter auf seinen Gegner fürs Halbfinale warten.

Wie auch der auf Rang 3 zurückgefallene Ex-Tabellenführer Bob, gab es für die Manager Flutsch und Manfred im Tabellenkeller 4 TP für ihre Teams. "Wir hatten Glück, dass die anderen vor uns noch weniger zusammenbekommen haben. Jetzt müssen wir aber endlich aus den Puschen kommen." sagte Manfred. Mit den Sportis bleibt er vorerst mit 9 TP-Rückstand auf Malaka (Rang 11) auf dem letzten Platz.

Adolfo und Malaka können auch nicht wirklich von einem gelungenem Wochenende sprechen.

Beide holten nur 1 TP. Adolfo bleibt 4. in der Tabelle und Malaka verpasst eine große Chance ein Polster zu den Abstiegsplätzen zu schaffen.

Der 14. Spieltag dieser Saison wird aber mit 32 SP-Gesamtausbeute als einer der schwächsten in die Geschichte der Wurtliga eingehen.





### Malaka ballert sich den Weg zum 1. Spieltagssieg frei

Eine dramatische Schlussphase des 15. Spieltages bescherte am Ende Manager Malaka den 1. Spieltagssieg in dieser Saison. Der Grieche gewann mit sehr guten 14 SP (das beste Ergebnis seit 40 Spieltagen!). Malaka fuhr die Punkte am Samstagnachmittag in Reihe ein, erst am Samstagabend riß die Serie. Am Ende musste er mit Olympiakos sogar noch um den Sieg zittern, denn Manager Flutsch, ließ sich zunächst nicht abschütteln und konnte am Sonntagabend sogar selbst mit dem 1. Spieltagssieg rechnen. Doch ein spätes Tor ließ die schottischen Träume zerplatzen und dafür die griechischen in Erfüllung gehen. Für Olympiakos geht es in der Tabelle zwei Plätze nach oben auf Rang 9. Malaka war auf der Pressekonferenz sehr glücklich: "Sensationell wie mein Team gekämpft hat. Ich habe mich an die alten Olympiakos-Glanzzeiten zurückerinnert gefühlt. Das Bällchen lief und wir haben ein Ding nach dem anderen reingesetzt. Traumhaft." Trotzdem trat Malaka auf die Euphoriebremse: "Das war ein Punktsieg, mehr nicht. Wir müssen weiter hart arbeiten. Ich will mit Olympiakos wieder oben mitspielen, weil mich Abstiegskämpfe langsam ankotzen. Doch in diesem Jahr müssen wir dieses Thema leider noch einmal zuerst bearbeiten. Nächstes Jahr greifen wir wieder an." Flutsch hingegen war trotz der 9 TP und dem Sprung auf den 12. Platz, etwas geknirscht. Erstmals seit dem 1. Spieltag steht das Team wieder auf Rang 12. Flutsch: "Die Mannschaft hat mir in der Kabine den Spieltagssieg als nachträgliches Geburtstagsgeschenk versprochen. Schade, das es nicht geklappt hat. Aber immerhin ist wieder Land in Sicht."

Zurück an der Tabellenspitze ist Manager Bob nach einem Spieltag Pause. Der Engländer holt 8 TP und steht mit 93 TP knapp vor Jean-Marie (91 TP). Der Belgier bleibt beharrlich auf dem zweiten Rang und schon steigen die Ansprüche bei Jean-Marie: "Ich bin nicht zufrieden mit dem Team. 5 TP sind einfach zu wenig. Ich will die Tabellenspitze und ich will Spieltagssiege. Wir haben heute eine gute Chance verpasst mindestens eins davon zu schaffen."

Das Rennen um die Herbstmeisterschaft scheint damit eröffnet. Gute Chancen hat auch noch Manager Sören (Platz 3 mit 86 TP), auch wenn der Meister aus Schweden an diesem Wochenende ein böses Erwachen hatte. Der Schwede ging mit 4 SP leer aus und wurde auf Rang 3 durchgereicht. Eher theoretisch sind die Chancen von Adolfo, der am 15. Spieltag 3 TP holte. Der argentinische Aufsteiger steht mit 81 TP auf Rang 4. Ebenfalls 9 TP sammelten die Manager Gonzales und Pepe. Der italienische Aufsteiger kehrte damit wieder auf Rang 5 zurück und hat im "Privat"-Duell mit Manager Urs (0 TP) um diese Position wieder die Oberhand. Gonzales hingegen kann doch noch von einem versöhnlichen Hinrundenabschluss träumen, wenn es ihm noch gelingen sollte Pepe oder Urs zu überholen.

Christo bleibt nach seinem Spieltagssieg letzte Wochen mit den heutigen 5 TP auf Rang 8 in der Tabelle. Einen schlimmen Tag erwischte auch Manager Pong mit den Dragons. Der Chinese holte 0 TP mit 4 SP und hatte zu keiner Zeit am Wochenende irgendwas mit der Punktevergabe zu tun. "Ein Rückfall in alte Zeiten habe ich gesehen. Ich dachte die Mannschaft hätte gelernt." war Pong stocksauer.

2 TP waren für Mumbata zu wenig, damit der Meister von 2009 die Abstiegsplätze verlassen konnte. Anstatt rauf ging es für die Elephants einen Rang runter. Schlechter stand das Team nur am 1. Spieltag der Saison 2008/2009, also im Meisterjahr. Immerhin ist das Wurstligacup-Halbfinale erreicht worden. Mehr dazu auf der Wurstligacup-Seite...

Wieder düster am Horizont ist es für die Sportfreunde Manfred geworden. Das deutsche Team hat 12 TP-Rückstand auf den 11. Rang. "Wir schleppen uns in die Winterpause. Wir haben so viele Ausfälle, mittlerweile habe ich schon mehr A-Jugend-Spieler als gestandene Spieler auf dem Feld. Wir brauchen unbedingt Verstärkung vom Transfermarkt." sagte Manfred.





### Pong überrascht mit guter Winterform

In dieser Saison scheint für den chinesischen Manager alles ein bißchen anders zu laufen. Anstatt den Saisonstart zu dominieren und dann in der zweiten Hälfte der Hinrunde einzubrechen, verpatzten die Dragons den Start gehörig und sammeln dafür nun fleißig Punkte.

Mit 10 SP setzen sich die Chinesen zum zweiten Mal in der Saison bei der Vergabe des Spieltagssieges durch und kehrt zurück auf den 9. Platz in der Tabelle.

Pong: "Ein wahrlich gutes Wochenende für uns. Wir haben aus den Fehlern vom vergangenen Wochenende gelernt. Wir können unsere Ziele für die Hinrunde noch erreichen." Damit meint der Manager bis zur Winterpause das TP-Konto auf 75 Zähler zu schrauben. Nach dem 10. Spieltag klang diese Zielsetzung noch sehr utopisch. Nun steht der Chinese in einem dicht gedrängten Mittelfeld. Zu Urs auf Rang 6 sind es nur 4 TP, dafür sind es aber zu Rang 12 auch nur 7 TP.

Erstmals schaffte Manager Flutsch mit seinen Hibernians den Sprung raus aus den Abstiegsplätzen. Der Schotte sammelte 9 TP und klettert auf Rang 11. "Psychologisch natürlich sehr wichtig für uns. Hoffentlich schaffen wir das auch bis zur Winterpause." meinte Flutsch, der weiterhin wie auch die Manager Jean-Marie und Mumbata, auf den ersten Spieltagssieg warten muss.

Eben jener Jean-Marie ist der einzige Manager aus der Vierergruppe an der Tabellenspitze, der dem Tabellenführer Bob die Herbstmeisterschaft noch streitig machen könnte. Beide würden diesen "Titel" zum ersten Mal in ihrer Karriere holen. Der Belgier bleibt weiterhin hartnäckig oben dran, auch wenn er mit seinen 5 TP gegenüber Bob (8 TP) ein paar Punkte verlor. "Wir stehen gut in der Meisterschaft, wir haben eine gute SP-Ausbeute für die Torjägerkanone und wir stehen im Pokalhalbfinale. Ich klopf mir grad mal selbst auf die Schulter." meinte Jean-Marie auf der Pressekonferenz. Nur der ersehnte Spieltagssieg lässt weiter auf sich warten. Mit 40 Spieltagen ist der Negativrekord von Meister Sören (61 Spieltage ohne STS) nicht mehr weit.

Einen gefühlt gewaltigen Satz nach vorne machte Manager Malaka mit seinen 8 TP. Olympiakos geht in der Tabelle rauf auf Rang 7 und könnte wenn am 17. Spieltag alles passt die Hinrunde sogar auf Rang 5 beenden. Dafür müssten Pepe (5 TP) und Urs (2 TP) dem Griechen aber einen großen Gefallen tun. Pepe selbst hält dagegen: "Ach wir sind derzeit gut drauf. Ich schaue nach oben nicht nach unten. Ich glaube wir können am kommenden Wochenende sogar noch Sören von Platz 4 verdrängen."

Trotz einer eigentlich ordentlichen Ausbeute von 5 TP geht die Talfahrt von Banjasz weiter. In Ungarn denkt man schon an die Saison 2005/2006 zurück. Damals stieg Banjasz mit dem damaligen Meister, den Bombers, ab. "Alles Unsinn und Gerede. Wir haben noch alles selbst in der Hand." sagte Banjasz, leicht genervt. Dabei steht Balaton 07 erstmals in dieser Saison auf einem Abstiegsplatz. Diesen zu verlassen wird den Managern Mumbata (wahrscheinlich) und Manfred (ganz sicher) nicht mehr gelingen. Mumbata holte nur 2 TP und Manfred ging zum vierten Mal in dieser Saison leer aus. Bei Manfred scheint die Hochphase durch den Spieltagssieg gleich wieder verpufft zu sein.

Auch Manager Sören tippt sich in eine Mini-Krise. Anstatt um die Herbstmeisterschaft mitzutippen wurde der schwedische Meister in 2 Spieltagen auf Rang 4 durchgereicht. Zum zweiten Mal 0 TP für Sören und sein Team. Nun wurde er auch von Adolfo (8 TP) in der Tabelle überholt.

Noch einmal müssen sich die Manager in diesem Jahr anstrengen, dann folgt die wohlverdiente Winterpause. Der Tipper zum 17. Spieltag wird erst am Dienstag 20.12. erscheinen.





### Jean-Marie schnappt Spieltagssieg und Herbstmeisterschaft

Sensationeller Abschluss der Hinrunde der Saison 2011/2012.

Manager Jean-Marie hat mit seinem ersten Spieltagssieg in dieser Saison, seinem erst zweiten in seiner Karriere, gleich auch noch die Herbstmeisterschaft eingesackt. Der Belgier steht zum dritten Mal in dieser Saison auf Platz 1 in der Tabelle. Jean-Marie war sehr begeistert vom RSC: "Da hat das Team genau im richtigen Moment nochmal alles gezeigt. Ich bin sehr stolz und geb allen jetzt erstmal 3 Tage frei."

Auch wenn es erst der zweite Spieltagerfolg für Jean-Marie war, holt er momentan im Eiltempo zu den altgedienten Managern auf. Tabellenführungen, Herbstmeisterschaft und in allen drei Wettbewerben steht das Team aussichtsreich da. "Momentan kann ich wirklich von einer gelungenen Saisonhälfte sprechen." sagte Jean-Marie.

Zum dritten Mal nach 2007 und 2010 verpasst Manager Bob damit die Herbstmeisterschaft. "Es scheint fast so, als sollten wir es einfach nicht packen." sagte Bob auf der Pressekonferenz. Die Fans waren sehr bestürzt nach dem Wednesday am Spieltag nur 1 TP einfahren konnte.

Die englische Presse geizte nicht mit Häme: "Vize-Bob schlägt wieder zu." Dennoch kann Bob zufrieden sein, denn sein englisches Team steht mit 102 TP noch voll im Meistersoll.

Erstmals seit der Saison 2004/2005 beendet Manager Adolfo eine Hinrunde auf Platz 3. Der Argentinier hat ein perfektes Team in der Sommerpause gefunden und überzeugte seit dem 2. Spieltag mit unglaublich konstanter Tippabgabe. 4 TP waren es an diesem Wochenende für Unidos und mit 93 TP hat man in der Meisterschaft auch noch gute Chancen.

Sören dagegen wird das Ende dieser Hinrunde so schnell nicht vergessen. Aus den letzten drei Spieltagen hat der schwedische Meister keinen einzigen TP geholt. Sah es bis zur Saisonhälfte noch danach aus, dass er als erster Manager seinen Titel verteidigen könnte, sackte das Team zum Jahresende ab. Sören FF beendet das Jahr auf Rang 4 und hat Glück, dass Pepe an diesem Wochenende die Tippabgabe vergaß. Vielleicht lag es an den Feierlichkeiten für die Prüfungen zum Lizenzmanager. Lazio Pepe steht als zweitbesten Aufsteiger auf Rang 5 (79 TP). Einen versöhnlichen Abschluss der Hinrunde gelang den Manager Malaka und Gonzales. Malaka konnte mit den 4 TP am 17. Spieltag die Hinrunde auf dem 6. Platz (77 TP) beenden. "Ich bin zufrieden. Nach dem Auf und Ab in dieser Saison scheint es jetzt wieder aufwärts zu gehen. Wir wollen 2012 zu unserem Jahr machen." Gonzales schaffte es mit den Rojos auch noch in die obere Tabellenhälfte. Mit 5 TP kletterte das Team auf Rang 7 mit 76 TP. Gonzales meinte dazu nur knapp: "Versöhnlicher Abschluss."

Am Ende ging dem schweizerischen Aufsteiger LeChateau Urs ein wenig die Luft aus. Das Team ging am Wochenende leer aus und fiel dadurch auf Rang 8 in der Tabelle mit insgesamt 75 TP zurück. "Wer hätte das gedacht. Jetzt haben wir sogar wieder Abstiegsorgen. Wir werden hart in der Winterpause arbeiten müssen um nicht durchgereicht zu werden." sagte Urs.

Mit einem Aufwärtstrend kann Christo in die Winterpause gehen. Der Brasilianer sammelt 6 TP ein und konnte einen Platz rauf auf Rang 9 mit 74 TP. "Ich bin froh jetzt erst mal in die Winterpause zu kommen. Das hoch und runter in der Tabelle war sehr nervenaufreibend." sagte Christo auf der Pressekonferenz.

Genüsslich rührte Manager Banjasz nach dem Spieltag in seinem Tee und beantwortete entspannt die Fragen der Presse: "Wir haben 9 TP geholt. Wir überwintern nicht auf einem Abstiegsplatz und das Mittelfeld vor uns ist dicht gedrängt. Ich freue mich schon auf die Rückrunde."

Pong musste dagegen am Ende der Hinrunde kräftig zittern um nicht doch noch auf Platz 12 in der Winterpause zu müssen. "Mit diesem Nuller haben wir uns den Abschluss doch wieder etwas vermiest." sagte der Chinese. 71 TP bleiben auf dem Konto der Dragons.

Flutsch schaffte es dagegen nicht seinen 11. Platz gegenüber Banjasz zu verteidigen und rutschte auf Rang 12 zurück. 4 TP war zu wenig um die Hoffnungen der Hibernian-Fans zu erfüllen. Mit 69 TP sieht die Lage für die Schotten aber auch nicht allzu düster aus. Auch die Hoffnung beim Meister von 2009, den Elephants, steigt wieder. 9 TP holten die Ivorer und schafften so den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze. "Das ist da von Rang 6 alles so eng. Das wird eine lustige Rückrunde." sagte Mumbata. Rang 13 und 66 TP sind dennoch kein Ruhmesblatt für den Afrikavertreter, vielleicht kann Mumbata ja was im Wurstligacup reißen.

Die Sportfreunde Manfred retteten sich ebenfalls mit 9 TP in die wohlverdiente Ruhepause im Winter. "Seit Wochen gehen wir am Stock. Der Kader muss unbedingt vergrößert werden. Für die Rückrunde kann es nur besser werden bei uns." sagte Manfred. Der Deutsche geht als Letzter mit 56 TP in das neue Jahr 2012.





### Manfred´s Sportfreunde beginnen die Aufholjagd

Manager Manfred hat die Winterpause scheinbar am besten genutzt und sich mit dem 2. Spieltagsieg in dieser Saison wieder ins Rennen um den Klassenerhalt eingeklinkt.

Der Deutsche verkürzt den Abstand auf den 11. Rang in der Tabelle deutlich. Und das war auch bitter nötig. Zum Rückrundenauftritt liegen die Sportis nun nur noch mit 10 TP hinter Manager Urs, behalten aber weiterhin die rote Laterne. Manfred stand zwei Mal in seiner Karriere in der Winterpause auf einem Abstiegsplatz. Einmal gelang die Rettung (2004/2005), einmal (2008/2009) nicht. Bitteres Detail, auch damals war Manfred Letzter am 17. Spieltag gewesen.

"In diesem Jahr wollen wir es anders machen. Wir haben gute Grundlagen in der Winterpause gelegt und greifen jetzt voll an. Ich bin überzeugt, dass wir das schaffen" sagte Manfred am Sonntagabend.

In der Geschichte der Wurstliga stiegen von 20 Manager, die von 2004 bis 2011 in der Winterpause auf einem Abstiegsplatz standen, 12 Manager ab (=60 %). Rekordhalter sind dabei die Manager Flutsch und Urs (jeweils 4 Mal). Während sich Flutsch einmal noch retten konnte, hieß es für Urs bislang am Ende jeder Saison - Abstieg!

Und genau das scheint das schweizer Team zu lähmen. An diesem Wochenende waren es nur 2 TP für Urs und das erhöhte die Ausbeute (13 TP) aus den letzten 5 Spieltagen nicht sonderlich. Le Chateau Urs fällt damit runter auf Rang 11 in der Tabelle. So schlecht stand er zuletzt am 1. Spieltag dieser Saison. Ausgerechnet zum Geburtstag des Managers keine guten Nachrichten.

Das zweite Geburtstagskind hatte sich ja schon zur Winterpause beschenkt, über den Ausbau der Tabellenführung freute sich Jean-Marie (9 TP) aber genauso. "Sensationell. Viele dachten ja wir würden in der Rückrunde einbrechen. Aber falsch gedacht. Wir sind dann jetzt mal weg!" sagte der Belgier freudig auf der Pressekonferenz.

Gleich 6 Teams holten sich am 18. Spieltag 8 TP. Adolfo, Banjasz, Christo, Gonzales, Pepe und Pong starteten damit sehr gut aus der Winterpause und freuten sich über die Ausbeute.

Adolfo konnte den Rückstand zu Bob (2 TP) auf Rang 2 deutlich verkürzen. Der Argentinier spricht auch offen von Titelambitionen: "Jean-Marie soll sich nicht zu sicher sein. Wir können ihm noch sehr weh tun." Auch Pepe rückt Sören FF (Rang 4) gehörig auf die Pelle, steht nur noch einen Punkt hinter dem Meister und macht den Konkurrenten an der Spitze dampf: "Ich bin zufrieden. Wir werden uns jetzt Stück für Stück nach oben verbessern." sagte der Italiener auf der Pressekonferenz.

Weiterhin eng zu geht es bei den Teams ab Platz 6 in der Tabelle. Banjasz, Christo, Gonzales und Pong waren an diesem Spieltag die Glücklichen und konnten jeder ein paar Plätze nach oben in der Tabelle klettern. Dennoch liegen zwischen Gonzales (Rang 6) und Urs (Rang 11) nur 7 TP.

Die Verlierer des Wochenendes holten an diesem Spieltag nur 2 TP. Dazu gehören die Teams von Bob, Flutsch, Malaka, Sören und Urs. Bob und Sören konnten zwar ihre Plätze in der Tabelle halten, dennoch rücken ihnen die direkten Konkurrenten bedrohlich näher. Für Malaka und Urs hatte der Rückrundenauftritt allerdings ein böses Erwachen parat. Beide fielen drei Ränge in der Tabelle nach unten. Flutsch verpasste mit Hibernian hingegen die Möglichkeit mehr Punkte zu Rang 11 aufholen zu können. "Wir haben soviel in der Winterpause geübt, aber es hat alles nichts geholfen. Wir müssen gleich nächste Woche die Antwort geben." sagte Flutsch.

Manager Mumbata verpatzte den Auftakt in das Jahr 2012 dagegen gehörig. Die Ivorer starteten stark ersatzgeschwächt wegen dem gleichzeitig ausgetragenen Afrika-Cups, doch Mumbata wollte diese Ausrede nicht gelten lassen. Er hatte eine andere: "Der Platz war ja so was von schlecht. Wir konnten unser schönes Kurzpassspiel gar nicht aufziehen." Die Elephants bleiben knapp vor Manfred (beide 66 TP) auf Rang 12.





### Manager Gonzales in einer rekordverdächtigen Form

Beinahe hätte der Rekordemann in der Wurstliga wieder zugeschlagen. Manager Gonzales schien sich fast von nichts aufzuhalten, bei seinem Weg die eigenen Spieltagssiegbestmarke aus der Saison 2006/2007 zu brechen. Am Ende waren es "nur" 17 SP für Gonzales und sein Team, dabei standen am Samstagnachmittag schon 14 auf seinem Zettel. Der Manager war sehr zufrieden: "Das war sensationell guter Fußball meiner Mannschaft. Wir haben der Liga wieder unsere Offensivqualitäten gezeigt. Noch dazu haben wir uns auch von den anderen Konkurrenten im Mittelfeld ein wenig abgesetzt. Das war wichtig." Erstmals in dieser Saison stehen die Mexikaner auf Rang 4 in der Tabelle, besser stand Gonzales zuletzt am 34. Spieltag der Meistersaison 2010.

Mit den Schlußminuten hat sich Adolfo noch mit 9 TP belohnt. Der Argentinier sammelte noch einen Dreier am Sonntagabend ein und steigt damit zum ersten Verfolger von Tabellenführer Jean-Marie auf. "Wir haben den Gegner heute super im Griff gehabt. Wir wollten Jean-Marie nicht davonziehen lassen. Wir sind mitten im Meisterschaftsrennen." sagte Adolfo der Presse.

Gewechselt hat er den Platz im Manager Bob (2 TP). Der Engländer rutscht auf Rang 3 ab und hat nun 13 TP Rückstand auf Jean-Marie. Der Belgier selbst sammelte nur 4 TP ein und war ein wenig angefressen: "Das war eine verpasste Chance noch weiter Boden auf die Konkurrenz gut zu machen. Manche im Team denken wohl, dass das mit dem Titel so nebenher geht. Ich erwarte vollen Einsatz bis zum letzten Spieltag."

Einen gewaltigen Sprung nach vorne in der Tabelle machte auch Manager Pong (8 TP). Der Chinese machte 4 Plätze gut und steht jetzt auf Rang 6. So gut stand Pong zuletzt am 2. Spieltag der Hinrunde. "Unser Tabellenverlauf der Rückrunden ähnelt momentan stark der Hinrunde. Ich hoffe aber, dass mein Team den Schwung beibehält und wir uns langsam aus dem Abstiegskampf verabschieden." meinte Pong auf der Pressekonferenz.

Nach nur 4 TP aus den letzten 4 Spieltagen hat sich Manager Urs mit 7 TP zurückgemeldet. Der Schweizer beendete damit vorerst auch die lange anhaltende Talfahrt von LeChateau. Zwar geht es nur einen Rang rauf auf Platz 10 in der Tabelle, doch zu den Abstiegsrängen konnte man wieder ein kleines Polster von 12 TP legen.

Die richtige Antwort auf dem Platz gab das Team von Manager Mumbata, der eine schwere Woche hinter sich hat. Nach dem Nuller am letzten Wochenende lieferte die PR-Abteilung der Elephants unter der Woche gleich den nächsten Patzer. Über Facebook sollte eine großartige Neuverpflichtung bekanntgegeben werden. Am Ende durften sich die Fans darüber freuen, selbst gemeint zu sein. "Was für eine Panne. Erst legen die so 'nen Gurkenkick hin und dann verarschen die einen noch so." meinte ein Fan. Mit den 6 TP und den Aufstieg auf Rang 12 sollten die meisten Fans aber wieder versöhnt sein. Die gleiche Ausbeute sammelte auch Manager Malaka. Der Grieche kletterte auf Rang 8 in der Tabelle.

Sören fällt erstmals in dieser Saison aus den Top 4-Rängen in der Tabelle und steht nun mit 91 TP auf Rang 5. Die 3 TP waren zu wenig um Gonzales im Schach zu halten.

Banjasz und Christo sammelten 2 TP ein und fielen 3 bzw. 2 Plätze in der Tabelle nach unten.

"Diese Saison ist so verrückt. Mal geht es rauf für einen, dann wieder runter. Zwischen mir auf Platz 11 und Gonzales auf Rang 4 liegen nur 11 TP. Also sollte man die Saison nicht schon abschreiben." sagte Banjasz auf der Pressekonferenz.

Leer ausgegangen sind die Teams von Pepe (5 SP), Flutsch (4 SP) und Manfred (TV). Der Deutsche hat die erst letzte Woche ausgerufenen Aufholjagd schon wieder abgeblasen. Zum rettenden Ufer sind es wieder stolze 17 TP. Flutsch hatte das ganze Wochenende kein Glück und fällt wieder einen Rang zurück auf Platz 13. Und Lazio Pepe vergab eine große Chance an Sören vorbeizuziehen. Stattdessen fiel das Team auf Rang 7 zurück. "Enttäuschend. Vor allen Dingen weil wir uns so lange unter den Top 6 halten konnten. Wir haben zuviel nach oben gesehen, anstatt die Konkurrenten hinter uns im Auge zu behalten." sagte Pepe zum Abschluss des 19. Spieltags dieser Saison.







### Gonzales erneut - Urs katapultiert sich zurück nach oben

Die sensationelle Form in der Rückrunde von Manager Gonzales hält weiter an. Der Mexikaner siegt erneut und hat nun aus den ersten drei Spieltagen des Jahres 2012 insgesamt 28 TP geholt. Seit dem 17. Spieltag hat Gonzales den Rückstand zu Manager Bob auf Platz 3 von 26 TP auf mickrige 2 TP verkürzt, auf Tabellenführer Jean-Marie holte er 10 TP auf. Gonzales zeigte sich sehr zufrieden: "Es macht einfach Spaß momentan meiner Mannschaft zuzusehen. Wenn das so weitergeht, dann können wir noch viel erreichen." Zumindest bei der Kanonenwertung rückt der Mexikaner auf Rang 3 vor und liegt nur 5 SP hinter Spitzenreiter Adolfo (132 SP).

Auch Urs konnte am Wochenende den Spieltagssieg feiern und damit einen gewaltigen Satz in der Tabelle nach vorne machen. Von Rang 10 ging es rauf auf die 6. Position und damit hat der Schweizer den nach dem 16. Spieltag begonnen Ausflug in den Tabellenkeller wieder beendet.

"Ich muss meinem Team ein riesen Kompliment machen. Sie hat die gute Form aus der Hinrunde wiedergefunden. Wir greifen wieder an. LeChateau ist unabsteigbar." sagte Urs.

Mit 8 TP rückt Manager Adolfo dem Tabellenführer Jean-Marie (5 TP) weiter auf die Pelle. In Argentinien sind die Fans verzückt von Unidos. Spiele des Teams sind regelrechte Straßenfeger. Nächstes Wochenende könnte Adolfo sogar der Sprung an die Tabellenspitze gelingen.

Das Bruderpaar Christo und Pong teilten sich 7 TP und vor allen Dingen Pong freute sich über die erneut gute Ausbeute. Die Dragons stehen auf Platz 5 und damit so gut da wie noch nie in dieser Saison. Dennoch dämpft Pong die Euphorie: "Wir holen nur nach was wir in der Hinrunde verbockt haben. Noch ist gar nichts gewonnen. Wir müssen weiter nach unten schauen."

Christo klettert mit Fluminense einen Rang nach oben und steht mit 91 TP dicht hinter Meister Sören (92 TP) auf Rang 8 in der Tabelle. "Ärgerlich. Ein Tor hat uns den Spieltagssieg gekostet. Damit wäre weit mehr für mein Team dringewesen." war Christo ein wenig angefressen.

Mit 5 TP aus diesem Wochenende war Banjasz nur halbwegs zufrieden: "Ich habe ein paar gute Sachen gesehen, aber auch ganz viel Schlechtes. Wir werden unter der Woche Extraschichten schieben, damit nächste Woche es noch besser wird." Zwei Plätze rauf geht es trotzdem für den Gewinner der Kanone von 2011.

Für die beiden Manager Malaka und Flutsch waren die 4 TP mehr ein Tropfen auf den heißen Stein. "Uns helfen momentan eigentlich nur Spieltagssiege." sagte Flutsch. Der Schotte tauscht zwar wieder mit Mumbata die Positionen. Doch 13 TP Abstand zu Rang 11 werden ein immer bedrohlicherer Rückstand. Malaka hingegen fällt zwei Plätze nach unten und war reichlich sauer auf sein Team: "Nach dem Dreier am Freitagabend hat das Team aufgehört Fußball zu spielen. Aber nur mit Freitagsdreiern hat noch keiner einen Spieltag gewonnen."

In Schweden herrscht derweil Krisenstimmung. Nach nur einem TP an diesem Wochenende und dem Absturz auf Rang 7 sparte die schwedische Presse nicht mit Kritik: "Sören lebt in der Vergangenheit. Er hat vergessen das Team hungrig zu machen. Wozu gibt es eine Transferphase in der Winterpause?" 8 Monate nach dem Titelgewinn droht Sören wieder im Mittelmaß zu versinken.

Gar keine Punkte sammelten vier Manager. Bob sammelt seinen ersten Nuller in dieser Saison. Der Engländer muss aufpassen nächstes Wochenende vom starken Gonzales nicht auch noch von Rang 3 verdrängt zu werden. Wie bei Manager Sören scheint die Tabellenführung aus der Hinrunde wie ein Fluch auf beiden zu lasten. Titelträume sind da erstmal abzuhaken. Ganz neue Sorgen bekommt Manager Pepe. Mit Lazio fällt Pepe fast senkrecht in den Keller. 4 Plätze runter auf Rang 11 geht es für den Italiener. Dabei hat er noch Glück das der dritte im Bunde der TP-losen, Manager Mumbata heißt. Der Ivorer hätte mit einer ordentlichen TP-Ausbeute den Abstiegskampf und den eigenen Hoffnungen wieder Feuer geben können.

Ganz bitter traf es Manager Manfred. Nach dem TV letzte Woche nun die berüchtigte Doppel-Null. Die Sorgen wachsen weiter in Deutschland.





### Pong die "Mentalitätsbestie" im Jahr des Drachens

Bei Manager Pong geht es weiter mit der Aufholjagd. Der dritte Spieltagssieg in dieser Saison beschert dem Chinesen nicht nur den Anschluss an die Plätze 3 und 4 in der Tabelle, sondern auch die Übernahme der Tabellenführung - in der Rückrundentabelle. Dort hat Pong bislang 33 TP aus 4 Spielen gesammelt. Mit 104 TP haben sich die Dragons nun in der oberen Tabellenhälfte festgesetzt. "Dieses Jahr ist das Jahr des Drachens in China. Für uns Dragons natürlich eine gute Motivation. Wir haben in der Winterpause vor allen Dingen im mentalen Bereich gearbeitet. Jetzt sind wir wahre Mentalitätsbestien. Wir wollen unseren Fans dieses Jahr etwas bieten." sagte Pong nach dem Spieltag. Vielleicht den Wurstligacup? Für das nächste Woche beginnende Halbfinale gegen Manager Sören ist der Chinese jedenfalls in guter Form.

9 TP sammelten die Manager Banjasz, Malaka und Pepe. Für alle drei ging es auch gleich in der Tabelle jeweils 2 Ränge nach oben. "Endlich wieder eine gute Ausbeute für uns. Wir haben den Abwärtstrend gestoppt. Das Erfolgserlebnis wird uns Flügel verleihen." sagte Pepe auf der Pressekonferenz. Erstmals seit dem 13. Spieltag kehrt Manager Banjasz mit Balaton 07 auf Rang 7 in der Tabelle zurück. "Ob ich glücklich bin? Glücklich bin ich nur wenn wir wieder konstanter tippen." meinte Banjasz dazu. Und Malaka zeigte sich zufrieden mit der Spielweise von Olympiakos: "Das war technisch und taktisch fein gespielt von meinem Team. Das dürfen sie mir ruhig öfter zeigen."

Für den Tabellenführer Jean-Marie reichte es zu 6 TP. Der Belgier baut damit seine Führung wieder aus und hat nun 11 TP-Vorsprung auf den dieses Wochenende etwas glücklosen Adolfo (1 TP). Mumbata schrammte dagegen am Spieltagssieg vorbei, denn der Ivorer hatte an den Sonntagsspielen kein Glück mehr. Damit muss Mumbata weiter auf seinen ersten Erfolg in dieser Saison warten. Seit 28 Spieltagen wartet er schon auf den "Zehner". "Das wäre ganz wichtig für das Team gewesen. Das hätte uns noch einmal Auftrieb für das Halbfinalduell gegen den Tabellenführer gegeben. Aber es wird auch so gehen. Die Elephants sind immer für eine Überraschung gut." sagte Mumbata. Hoffentlich überraschen sie nicht mit dem Abstieg. Denn der Abstand zum 11. Platz beträgt stolze 15 TP.

Mit 4 TP eher durchschnittlich begeistert waren die Manager Bob (weiter auf Rang 3), Christo (rutscht auf Rang 10 zurück) und Urs (bleibt auf Platz 6). Nach oben konnten die Engländer in der Tabelle ein wenig Boden gutmachen und auch nach unten sich ein klein wenig freischwimmen, doch da muss noch mehr kommen. Christo verspürt dagegen wieder einen kleinen Abwärtstrend: "Ich werde die Zügel wieder härter anziehen. Die Leistungen müssen besser werden."

Bitter abgestürzt in der Rückrunde ist Manager Sören. Nun ist der Schwede 11. in der Tabelle. In der Rückrunde sammelte er mickrige 7 TP. "Ach Platz 11 ist nicht so tragisch. Das Mittelfeld ist so dicht beisammen. Wir müssen uns aber bei der SP-Ausbeute steigern. Aber für die Dragons wird es reichen. Wir ziehen ins Finale ein." sagte Sören selbstsicher.

Das dichtgedrängte Mittelfeld ist zwar durch die Hochphase von Gonzales und Pong etwas kleiner geworden, doch ein auf und ab der Teams ist bei der engen TP-Konstellation garantiert.

Weiter in der Krise sind auch die Manager Flutsch und Manfred. Der dritte Nuller in Folge für den Deutschen, gehen in Deutschland die Lichter aus? Auch bei Flutsch rückt die Rettung immer weiter in die Ferne. Nach zwei Spieltagssiegen in Folge gönnte sich auch Gonzales eine TP-Pause.





## Der entscheidende Schritt zur Meisterschaft

Der 22. Spieltag mit dem 2. Spieltagssieg in dieser Saison scheint der entscheidende Schritt für Manager Jean-Marie auf dem Weg zur Meisterschaft gewesen zu sein. Der belgische Manager baute seine Tabellenführung auf 21 TP-Vorsprung aus. Der RSC steht mit 140 TP auf Platz 1. Auch die Meister von 2011 (Sören) und 2010 (Gonzales) hatten zum gleichen Zeitpunkt in ihren Meisterjahren ebenfalls diese Ausbeute und den fast gleichen Vorsprung.

Jean-Marie: "Eigentlich wollte ich das M-Wort noch gar nicht in den Mund nehmen. Aber so wie mein Team heute gespielt hat, da können nur wir Meister werden in diesem Jahr. Wenn ich gewusst hätte wie einfach das ist, dann wäre ich schon viel früher in die Wurstliga eingestiegen."

Begünstigt wurde Jean-Marie durch die vergessene Tippabgabe von seinem engsten Verfolger Adolfo. Der Argentinier hat sich damit selbst um die wohl größte Sensation in seiner Managerkarriere gebracht. Die Meisterschaft kann Adolfo wohl abhaken und auch beim Rennen um die Torjägerkanone hat sich Adolfo ins Hintertreffen gebracht. Adolfo (138 SP) fällt zurück auf Rang 2 - auch hier übernimmt Jean-Marie die Führung (147 SP). Noch dazu rücken dem Argentinier nun die Konkurrenten in der oberen Tabellenhälfte auf die Pelle. Bob (113 TP), Gonzales und Pong (111 TP) lauern nun um auf Rang 2 springen zu können.

Mit 9 TP erneut am Spieltagssieg gescheitert sind die beiden im Abstiegskampf befindlichen Manager Flutsch und Mumbata. Auf der einen Seite können sich die beiden über die gute Ausbeute und über neue Hoffnung im Abstiegskampf freuen, auf der anderen Seite kochten beide Manager nach dem Spieltag aber vor Wut. Flutsch: "Diese Schauspielertruppe vom RSC. Die schinden einen Elfer nach dem nächsten und schnappen uns schon wieder den Spieltagssieg weg." Auch Mumbata stimmte seinem Konkurrenten im Abstiegskampf zu: "Wie die beim RSC spielen und die Schiris beeinflussen ist ja bald nicht mehr mit anzusehen." Flutsch wartet seit 37 Spieltagen, Mumbata seit 29 Spieltagen auf einen Spieltagssieg. Dieser könnte vielleicht den Knoten platzen lassen. Doch die Konkurrenz hilft den beiden auch so: Sören (0 TP), Banjasz (TV), Malaka (1 TP) und Christo (3 TP) lassen den Abstiegskampf wieder spannend werden.

Letztes Wochenende hatte Mumbata Manager Banjasz noch an die Tippabgabe erinnert, diese Woche verpatzte Banjasz die Abgabe und schliddert damit in die Abstiegszone.

7 TP gab es für das Quartett Gonzales, Pepe, Pong und Urs. Diese 4 Manager befinden sich auch in der Tabelle zusammen auf den Plätzen 4 - 7. Während der Mexikaner und der Chinese ihren Blick nach oben auf Rang 2 richten können und Manager Bob (3 TP) gehörig unter Druck setzen, müssen Schweizer und Italiener noch ein klein wenig die Konkurrenz hinter ihnen im Blick haben. Allerdings haben Christo (3 TP) und Malaka mit 98 TP schon einen kleinen Rückstand auf die beiden.

Der 22. Spieltag scheint also für viele Manager ein entscheidender Schritt gewesen zu sein. Manfred (TV) ist so gut wie abgestiegen. Von Rang 8 bis 13 kämpfen die Teams gegen den Abstieg. Und von Platz 2 bis 7 können sich die Manager noch höchstens um die Vizemeisterschaft streiten. Jean-Marie kann sich nur noch selbst stoppen.





### Banjasz macht weiter mit der Berg-und-Talfahrt

Manager Banjasz hat genau 17 Spieltage nach dem letzten Spieltagssieg wieder einen Zehner in der Wurstliga feiern können. Mit seinem 35. Spieltagssieg in seiner Karriere klettert der Ungar mit seinem Team in der Tabelle auch gleich auf Rang 8 nach oben. Die Berg-und-Talfahrt die Balaton 07 Banjasz in dieser Saison in der Tabelle vorführt geht damit weiter.

Banjasz zeigte sich mit seiner Mannschaft zufrieden: "Es war ein hartes Stück Arbeit für uns, aber ich bin zufrieden. Wir müssen nun endlich wieder Konstanz in unser Spiel bringen, damit wir in der oberen Tabellenhälfte kommen."

Diese Konstanz hat Urs scheinbar wiedergefunden. Der Schweizer holt 9 TP und schiebt sich in der Tabelle auf Rang 5 vor. Dort stand Urs am 14. Spieltag in der Hinrunde. "Der Testspielsieg gegen den FC Bayern hat unsere Moral noch einmal gestärkt. Wir werden mit dem Abstiegskampf in dieser Saison nichts mehr zu tun haben." versprach Urs seinen Fans nach dem Spieltag.

Auch für Adolfo und Christo war es ein sehr gutes Spieltagsergebnis mit 9 TP.

Christo: "Wahnsinn. In der 92. Minute haben wir uns noch nach vorne katapultiert. Großes Lob ans Team. Jetzt müssen wir so weiter machen." Denn trotz der guten Ausbeute muss Christo einen Platz runter (nun 9.) und Banjasz vorbeiziehen lassen.

Adolfo hält seine Verfolgerposition hinter Jean-Marie, doch er kann nur 2 TP vom Vorsprung des Belgiers abknabbern. "Das ist zu wenig. Da muss noch mehr vom Team kommen." sagte Adolfo.

Immerhin hat er seine eigene Verfolger auf Distanz gehalten.

6 TP teilten sich so viele Manager wie noch nie in der Geschichte der Wurstliga. Mit Bob, Flutsch, Gonzales, Jean-Marie, Malaka, Mumbata, Pepe, Sören holten mehr als die halbe Wurstliga diese Ausbeute.

Manager Sören bleibt damit in akuter Abstiegsgefahr und verliert dazu noch den Anschluss an die Konkurrenten über ihm. "Wenigstens haben wir im Pokal den Rückstand verkürzt." sagte ein angefressener Sören. "Ein Tor in der 92. Minute darfst du nicht kriegen. Meine Mannschaft hat einfach nur geschlafen. Das ist ärgerlich. Wir hätten Pong noch mehr Punkte abnehmen können." Der Schwede kann immerhin den Rückstand im Pokalhalbfinale auf 2 SP verkürzen.

Die Hoffnungen auf den Klassenerhalt bleiben für Flutsch (89 TP) und Mumbata (93 TP) weiterhin bestehen, denn Sören (99 TP) liegt in Reichweite.

33 TP-Rückstand hat mittlerweile Manfred zusammengesammelt. Der Deutsche holte mit 4 SP seinen 7. Nuller in dieser Saison. Selbst die überraschende Trainerneuverpflichtung von Otto Rehatipp hatte keine positive Auswirkungen. Die Sportfreunde befinden sich auf Abschiedstour.

Durch einen Nuller ist der Höhenflug von Manager Pong beendet worden. Der Chinese rutscht in der Tabelle einen Rang nach unten und befindet sich somit auch gleich wieder im eng gedrängten Mittelfeld. Pong übernahm die Verantwortung für den insgesamt 6. Nuller in dieser Saison: "Wir haben dieses Wochenende sehr offensiv gespielt. Ich wollte die Entscheidung im Pokal. Wir haben durch zwei Patzer aber diese zwei Punkte nicht geholt. Schade. Jetzt haben wir gegen Sören nächste Woche das erste Finale im Pokal."

Im zweiten Halbfinalduell blieb es beim 3 SP-Vorsprung von Jean-Marie gegenüber Mumbata.





### Adolfo kann hoffen, Sören sogar träumen

Mit ihrem gemeinsamen Spieltagssieg steigen die Hoffnungen und Träume von Manager Adolfo und Sören, in diesem Jahr einen Titel zu holen. Adolfo kann mit dem "Zehner" im Rennen um den Meisterschaftstitel wieder ein klein wenig an Tabellenführer Jean-Marie heranrücken. Trotzdem gab sich der Überraschungsmanager dieser Saison (Jean-Marie) erneut keine Blöße und sammelte mit 7 TP wieder eine starke Ausbeute. Für Adolfo war es trotzdem ein wichtiger Sieg: "Wir haben den Kampf nicht aufgegeben. Auch Jean-Marie wird noch seine Schwächephase bekommen. Bis dahin müssen wir weiter seinen Vorsprung verkleinern."

Sören hingegen kann noch konkreter von einem Titel in diesem Jahr träumen. Der Schwede setzte sich im Wurstligacup-Halbfinale gegen Manager Pong durch und trifft im Finale - wie könnte es anders sein - auf Jean-Marie. Dieser gewann sein Duell gegen Mumbata.

Mehr dazu auf der Wurstligacup-Seite...

Sören sagte nach dem Spiel: "Wir sind wieder im Aufwind und werden jetzt schnell wieder nach oben klettern. Der Sieg im Pokal wird uns dabei helfen. Die Moral stimmt wieder im Team."

Für Flutsch wird die Wartezeit auf seinen ersten Spieltagssieg in dieser Saison immer länger. Saisonübergreifend wartet der Schotte schon seit 39 Spieltagen auf den "Zehner". Flutsch: "Die 8 TP an diesem Wochenende haben uns sehr geholfen im Abstiegskampf. Wir geben nicht auf. Trotzdem wäre ein Spieltagssieg auch sehr schön. Das Team hätte es verdient."

Flutsch's direkter Konkurrent im Kampf um den Klassenerhalt Mumbata holte, gemeinsam mit den Managern Jean-Marie und Gonzales, 7 TP. Für das Pokalaus hatte der Ivorer wenig übrig:

"Ach der Pokal ist egal. Wir wollen nicht absteigen, das ist viel wichtiger für die Elfenbeinküste und ganz Afrika."

Gonzales macht in der Tabelle einen Platz gut und steht erstmals in dieser Saison auf dem 3. Rang in der Tabelle. Besser stand der Mexikaner zuletzt am 34. Spieltag im Mai 2010. Jedoch kann es für Gonzales höchstens noch um die Vizemeisterschaft gehen. Zumindest im Rennen um die Torjägerkanone hat Gonzales (144 SP) noch Chancen. Dort liegt er ebenfalls auf Rang 3 hinter Adolfo (149 SP) und Jean-Marie (154 SP). Der Belgier ist in allen Belangen das Maß aller Dinge in dieser Wurstligasaison. Wer hätte das zu Saisonbeginn gedacht.

6 Teams holten 1 SP und verhinderten damit nur knapp die drohende Doppel-Null. Die Reaktionen der Manager Banjasz, Bob, Christo, Malaka, Pepe und Pong im Schnelldurchlauf:

Banjasz: "Da wäre mehr drin gewesen. Wir hätten den Urs in der Tabelle packen müssen."

Bob: "Enttäuschend. Wir können momentan den Abwärtstrend nicht stoppen."

Christo: "Ein schlimmes Wochenende für uns. Das Team muss sich jetzt zusammenreißen."

Malaka: "Es gibt jetzt keine Ausreden mehr. Jetzt zählen nur noch viele Punkte für uns."

Pepe: "Ich hab keine Ahnung was da los war. Vielleicht sollte ich den Spielern den I-Pod abnehmen wenn ich die Taktikbesprechung mache."

Pong: "Schipplock kann seine Sachen packen. Wenn man so freistehend vergibt, hat man in meinem Team nichts zu suchen. Er hat uns nicht viele TP an diesem Spieltag verbaut sondern auch eine Verlängerung im Pokal gekostet."

Von den Managern Urs und Manfred gab es an diesem Wochenende keine Tipps. Damit steigt die Ausbeute an TV's der gesamten Liga auf 12.

Dieser 24. Spieltag geht mit 26 SP Gesamtausbeute als der drittschlechteste Wert in die Wurstligageschichte ein. Kein Ruhmesblatt für 14 Manager.





### Südamerika-Connection feiert gemeinsamen Spieltagsieg

Die Südamerikavertreter haben zusammen den 25. Spieltag der Saison 2011/2012 gewonnen.

Für den Argentinier bedeutet der Sieg einen weiteren großen Schritt auf dem Weg, die Meisterschaftsentscheidung dieser Saison doch noch spannend zu machen. Adolfo verkürzt den Rückstand auf Tabellenführer Jean-Marie auf 8 TP. Dennoch war er nicht ganz zufrieden mit seinem Aufsteigerteam: "Das muss man bis zum Ende konsequent durchspielen. Das letzte Tor war so unnötig. Dadurch haben wir Jean-Marie noch ein paar Punkte geschenkt."

Für Christo geht es durch den Zehner in der Tabelle zwei Plätze nach oben. Damit haben die Brasilianer auch wieder Kontakt auf die obere Tabellenhälfte bekommen. Zu Rang 4 beträgt der Rückstand nur 7 TP, doch auch der Vorsprung zu Rang 11 beläuft sich auf 9 TP. Das dicht gedrängte Mittelfeld macht es möglich. Froh war Christo dennoch: "Tolle Leistung. In dieser Phase der Saison und durch diese Dichte in der Tabelle ist jeder Punkt für uns wichtig."

Wieder zurück in der Erfolgsspur ist Manager Pong. Nach der "Auszeit" seines Teams in den letzten beiden Wochen haben die Chinesen mit den 8 TP den Fall in die untere Tabellenhälfte vermieden. Ebenfalls 8 TP sammelten Flutsch, Malaka, Sören und Urs.

In Schottland freuen sich die Fans über den Aufwärtstrend ihres Teams. Der Rückstand von Flutsch auf Rang 11 beträgt nur noch 6 TP. Klappt es doch mit dem Klassenerhalt?

Im Schlepptau von Christo rutschen auch die Teams von Malaka und Sören in der Tabelle um 2 Plätze nach oben. Aber für beide geht das Auf und Ab in der Tabelle weiter.

Urs zementiert seinen 3. Rang. Der Schweizer wurde nachträglich vom Vorstand ebenfalls zum Spieltagsieger des 24. Spieltages erklärt. Die Tipps von Urs waren fristgerecht beim Schriftführer Malaka per email eingetroffen. Damit verlieren alle anderen Manager ausser Adolfo und Sören einen TP. Mit den 8 TP für diesen Spieltag liegen die Schweizer nun mit 132 TP auf Rang 3. Der Traum vom Klassenerhalt wird immer mehr zur Realität. 28 TP beträgt der Vorsprung auf Rang 12. Sollte Urs konstant weiter tippen, dann sollte da nichts mehr anbrennen.

Die großen Verlierer sammeln sich bei der Spieltagswertung ab 3 TP.

Diese holten Gonzales, Jean-Marie und Mumbata. Gonzales behält zwar Rang 3 aber muss Urs ziehen lassen. Jean-Marie verliert einen großen Teil seines Vorsprungs. "Ich habe unter der Woche das halbe Team nachts aus der Disko holen müssen. Die haben noch den Einzug ins Pokalfinale gefeiert. Das Quittung haben wir jetzt bekommen."

Mumbata rutscht zurück auf Rang 13. Der Ivorer kämpft einen verbissenen Kampf gegen den Abstieg. Dabei ist er der letzte seiner Art, denn aus der Gruppe der 5 Neulinge aus der Saison 2004/2005 ist bislang nur Mumbata noch nicht abgestiegen. Sollte es ihn auch noch erwischen schrumpft die Gruppe derer, die noch nie abgestiegen sind auf 5 (Bob, Jean-Marie, Malaka, Pong und Sören).

Leer ausgegangen sind die Manager Banjasz (3 SP), Bob und Pepe (2 SP) und Manfred (TV).

Bob kann sich auf schwierige Wochen gefasst machen. An den letzten verbleibenden 9 Spieltagen muss der Engländer aufpassen. nicht noch durch die Tabelle gereicht zu werden.

Innerhalb eines Spieltages haben sich Banjasz und Pepe um die Früchte ihres Erfolges der letzten Wochen gebracht. Die beiden Manager fallen um drei Plätze runter an die Abstiegszone.

Lazio und Balaton 07 geraten wieder in akute Abstiegsnot.





## Sieg von Urs und Sören und ein ganz anderes Bruderduell

Spieltagsieg und persönlicher Rekord für Manager Urs. Noch nie konnte Urs 4 Spieltagsiege in einer Saison feiern. Platz 3 zementiert LeChateau Urs damit eindrucksvoll. Keiner zweifelt mehr daran, dass Urs nach 6 Abstiegen in Folge erstmals den Klassenerhalt feiern kann. Seit dem 18. Spieltag hat sich Urs kontinuierlich mit einer bomben TP-Ausbeute aus dem Tief (Rang 11) gezogen. Urs: "Sensationell dieses Team zu sehen. Und der Funke ist auf die Fans übergesprungen. Wann gab es bei uns schon mal LaOla im Stadion?"

Ebenfalls den Spieltagsieg feiern konnte Sören. Der Schwede rückt damit zurück auf Rang 6 in der Tabelle. Mit dem Einzug ins Pokalfinale scheinen neue Kräfte beim Meister freigeworden zu sein. Innerhalb von drei Wochen hat man sich vom Tabellenkeller wieder entfernt und ein Polster von 16 TP zwischen sich und Manager Banjasz gelegt.

An der Tabellenspitze gab es im Kampf um die Meisterschaft keine Veränderungen. Adolfo und Jean-Marie holten mit 8 TP die gleiche Ausbeute. Der Vorsprung des Belgiers auf den besten Aufsteiger dieser Saison (Adolfo) betragen weiterhin 8 TP.

8 TP sammelten gleich eine ganze Armada von Managern. Neben Jean-Marie und Adolfo unter anderem auch Gonzales, Malaka und Pong. Der mexikanische Meister von 2010 hält damit Rang 4 in der Tabelle, vor Pong der mit 130 TP nun wieder auf Rang 5 zurückkehrt. Manager Malaka rückt wieder in Sphären vor, die man schon zur Winterpause erreicht hatte (Position 7).

Auch Flutsch und Mumbata reihen sich bei den 8 TP-Managern ein. Zu beiden später mehr.

Böse abgestürzt ist Manager Bob. Der Engländer schliddert gefährlich in der Tabelle nach unten. Momentan liegt Wednesday auf Position 8. Die schlechteste Saisonplatzierung für Bob. In ein paar Wochen vom Meisterschaftskampf zum Abstiegskampf - die verrückte Tabellenkonstellation in dieser Saison bringt fast jeden Manager in der Liga zum Schwitzen.

Ohne Punkte blieb der Spieltagsieger der letzten Woche, Manager Christo.

Während dessen entwickelt sich im Tabellenkeller ein wahres Drama um die Brüder Pepe und Banjasz. Bei beiden wird die Situation im Abstiegskampf immer düsterer. Bruderduelle um die Meisterschaft hat die Wurstliga schon erlebt, doch ein Duell um den Klassenerhalt ist neu.

Seit 3 Wochen taumeln der Ungar und der Italiener gemeinsam in den Abgrund. Banjasz findet sich nach diesem Spieltag und dem 1 TP auf Rang 12 wieder. Dort stand er zuletzt am 16. Spieltag dieser Saison. Und auch Pepe steht wieder da, wo man sich seit dem 20. Spieltag wieder weggekämpft hatte - auf Rang 11. Pepe: "Ich werde harte Maßnahmen ergreifen und den Kader kräftig durchmischen. Die jungen Wilden sollen es nun richten. Ich finde jugendlicher Ehrgeiz bringt mehr als alte Erfahrung." Sollte Pepe diese Mission misslingen, würde er das zweite Team in Folge in den Abstieg schicken. Sampdoria kündigte trotzdem schon Interesse an.

Den Sprung auf Platz 10 ist Manager Flutsch mit seinen 8 TP gelungen. Die beste Platzierung in dieser Saison für den Vizemeister von 2010. Flutsch: "Wir haben uns mühsam an das untere Mittelfeld herangekämpft und nun ernten wir langsam den Erfolg."

Auch Konkurrent Mumbata kann sich als Gewinner fühlen, obwohl er in der Tabelle keinen Platz gut machen kann. Dafür aber schrumpft der Abstand zum rettenden Ufer auf magere 2 TP.

"In Italien und Ungarn haben sie doch jetzt die Hosen voll. Beide werden wir uns nächste Woche holen und sie dann nicht mehr vorbeilassen." sagte Mumbata der Presse.





### Fluminense sammelt Dreier in der Nachspielzeit

3 SP in der Nachspielzeit am Samstagnachmittag waren der Grundstein für den Erfolg von Manager Christo an diesem Spieltag. Mit insgesamt 11 SP setzte er sich gegen die Konkurrenz durch und sammelte den zweiten Spieltagsserfolg innerhalb der letzten drei Spieltage.

Zusätzlich kann Fluminense einen Platz in der Tabelle gut machen und liegt nun auf Rang 8. Viel wichtiger aber ist, dass es zu Platz 5 (Pong) nur 10 TP sind und die Abstiegsränge (Pepe) 15 TP entfernt sind. Noch dazu kann man sich weiter auf ein Plätzlein-wechsel-dich-Spiel einstellen, denn um den Brasilianer liegen die Teams der Manager Malaka (130 TP), Bob und Sören (beide ebenfalls 129 TP). Christo: "Wir haben bereits am Freitagabend mit unserem Dreier einen wichtigen Schritt gemacht um diesen Spieltag gewinnen zu können. In dieser komischen Saison können wir irgendwo zwischen Platz 3 und 13 landen. Also müssen wir bis zum Schluss wachsam sein."

Im oberen Tabellendrittel von Rang 1 bis 5 tat sich dieses Wochenende gar nichts. Jean-Marie konnte den Vorsprung an der Tabelle wieder auf 15 TP auf Adolfo (0 TP) ausbauen. Mittlerweile nehmen auch die Spieler des Teams das Wort "Meisterschaft" in den Mund. Jean-Marie kann jedoch schon in den nächsten Wochen den ersten von drei möglichen Titel einsammeln - im Cupfinale. Auch bei der Kanone führt der Belgier (174 SP) mit 4 SP Vorsprung.

Auch Urs ging leer aus und darf sich wieder mehr mit Gonzales und Pong auseinandersetzen, anstatt von der Vizemeisterschaft zu träumen.

Malaka (7 TP) geht gemeinsam mit Bob und Christo einen Rang nach oben. Der Grieche ist nun 6. in der Tabelle. Zum dritten Mal nach dem 6. und 17. Spieltag. Vielleicht ist dieser Aufenthalt von längerer Dauer?

Bob kann die wochenlange Talfahrt in der Tabelle stoppen und erstmals seit 11 Spieltagen in der Tabelle wieder nach oben klettern. Doch auch für den Engländer ist die Abstiegsgefahr nicht gebannt.

Sören rutscht drei Plätze nach unten. Der Schwede holte nur 2 TP am Spieltag und hat sich wieder einmal vor einem Wurstligacupduell eine Formkrise eingehandelt. Doch auch sonst wäre das Duell gegen den designierten neuen Meister Jean-Marie richtig schwer geworden. Sören:

"Wir sind der krasse Aussenseiter, obwohl wir mehr Erfahrung haben als die Belgier. Doch das liegt uns. Jedes Mal haben wir einen Titel geholt, als uns keiner auf der Rechnung hatte."

Flutsch festigt seinen 10. Rang in der Tabelle und mit 7 TP kann er sich sogar ein kleines Polster auf die Konkurrenz auf den Abstiegsrängen erarbeiten. Auch dieses Wochenende scheiterte der Schotte knapp am Spieltagsieg und sammelte wieder "nur" 9 TP ein.

Von diesen konnte sich Manager Mumbata erstmals seit dem 13. Spieltag entfernen und auf Position 11 springen mit seinen 7 TP an diesem Wochenende. Mumbata sagte dazu nur: "Ich habe es doch letzte Woche angekündigt. Mein Team weiß, was ich von ihm verlange."

Weiter im Tal der Tränen befinden sich Pepe (Rang 12 mit 114 TP) und Banjasz (Rang 13 mit 113 TP). Die beiden holten nur 2 TP und konnten so Manager Mumbata nicht hinter sich lassen. Auch das Experiment mit der Jugend hat sich für Pepe und sein Team (noch) nicht bezahlt gemacht.

51 TP Rückstand auf das rettende Ufer hat Manager Manfred schon zusammengesammelt. Am nächsten Wochenende könnte der dritte Abstieg für den Deutschen schon feststehen.







### Traum vom Triple kann zum Albtraum werden für JM

Vor ein paar Wochen sah es für Manager Jean-Marie noch nach einem traumhaften Saisonabschluss aus. Großer Vorsprung in der Meisterschaft, führend bei der Torjägerkanone und im Finale des Wurstligacups ließen die Fans, Mannschaft und Manager vom Triple träumen.

Einige Spieltage später scheint sich dieser Traum für Manager Jean-Marie mehr und mehr zum Albtraum zu ändern. In der Meisterschaft ist der Vorsprung von Jean-Marie (173 TP) auf Adolfo (171 TP) auf mickrige 2 TP geschmolzen (am 27. Spieltag waren es noch 15 TP), die Führung bei der Kanone hat der Belgier (182 SP) schon an seinen argentinischen Verfolger (185 SP) abgeben müssen und im Pokalfinale liegt Jean-Marie mit 8-9 gegen Sören hinten. Was für eine Wende.

Ist die Dreifachbelastung für das junge Team zu viel? Dr.Ball geht davon aus: "Vor Wochen hat man sie schon zum Meister gekrönt. Das Team hat sich davon ablenken lassen und macht jetzt Fehler, die sie vorher nicht gemacht haben." Auch Jean-Marie ist enttäuscht und ratlos:

"Keine Ahnung woher diese Krise kommt. Wir dürfen am Ende nicht alles so einfach aus der Hand geben."

Dagegen scheint Adolfo im Saisonendspurt mehr Puste zu haben. Der Argentinier holte aus den beiden letzten Spieltagen 16 TP und setzt Jean-Marie gehörig unter Druck. Für Adolfo wäre ein Titel der verdiente Lohn für eine konstante Tippleistung. "Wir wollen Jean-Marie weiter jagen und ihm dann noch die Tabellenführung entreißen. Der oder die Titel gehören nach Argentinien." sagte Adolfo auf der Pressekonferenz.

Den 28. Spieltag hatte Manager Bob gewonnen mit 8 SP. Dieser Sieg war enorm wichtig für den Engländer, das zeigte sich bereits einen Spieltag später. Denn den 29. Spieltag gewannen die Kellerkinder Mumbata (1. Erfolg in dieser Saison) und Pepe mit 11 SP.

Mumbata klettert auf Rang 10 - der besten Saisonplatzierung seit dem 12. Spieltag. Pepe bleibt weiterhin auf Rang 12, hat aber nur noch einen TP Rückstand auf den neuen 11. Manager Christo (132 TP), der am letzten Wochenenden böse abstürzte.

Auf Rang 8 stieg Flutsch - so gut stand der Schotte noch nie in dieser Saison. Mit seinen 14 TP-Ausbeute aus den letzten beiden Spieltagen gehört er zu den Gewinnern, neben Pepe (17 TP), Adolfo und Mumbata (beide 16 TP).

Zum ersten Mal in dieser Saison steht Manager Pong auf Rang 3 in der Tabelle. Pong (6 TP) profitiert dabei von den schlechten TP-Ausbeuten von Gonzales (3 TP) und Urs (2 TP).

Ordentlich durch die beiden vergangenen Wochen ist Manager Malaka gekommen. Der Grieche sammelte 11 TP und verweilt weiter auf dem 6. Rang in der Tabelle.

Bei Banjasz gehen so langsam die Lichter aus. Der Ungar hat 14 TP Rückstand auf Rang 11. Bei nur noch 5 Spieltagen wird es für den Gewinner der Kanone von 2011 immer enger.

Ganz aus sind die Lichter bei Manager Manfred. Die Sportfreunde sind am 29. Spieltag abgestiegen. Für Manfred ist es der dritte Abstieg in der Karriere (Atlético 2008 und Kickers 2009). Die Suche nach einem neuen Team aus Deutschland hat begonnen. Heisse Kandidaten sollen "Fortuna" und "Dynamo" sein.

Die englische Woche fordert die Manager bereits am morgigen Dienstag wieder.





### Gonzales und Pong geleiten Flutsch zum ersten Sieg

Die Manager Gonzales und Pong geleiten Manager Flutsch zu seinem ersten Spieltagsieg in dieser Saison. Mit 10 SP teilen sich die drei den Zehner, auf den der Schotte 45 lange Spieltage warten musste. "Mir fällt ein Stein vom Herzen. Endlich haben wir wieder geknipst. Und dann machen wir auch noch so einen Satz in der Tabelle. Sensationell." sagte Flutsch.

Der Schotte steht mit Hibernian erstmals seit dem 34. Spieltag der letzten Saison wieder auf dem 6. Platz in der Tabelle. Doch von einer Entscheidung im Abstiegskampf möchte der Schotte noch nicht sprechen: "Passen sie auf. Wenn wir alle 4 Spiele verlieren und die anderen alle 4 Spiele gewinnen - sind wir weg."

Pong und Gonzales belauern sich hingegen weiter dabei, wer am Ende den dritten Platz in der Tabelle bekommt. Eine schon jetzt sehr gute Rückrunde (84 TP) lässt den Chinesen mit einem TP (155 TP) vor Gonzales (154 TP) stehen. Das verspricht Spannung bis zum Schluss.

Vor allen Dingen weil auch Urs sich noch Hoffnungen machen kann. Der Schweizer sammelte 7 TP und steht mit 151 TP auf Rang 5 in der Tabelle. Bei 20 TP-Vorsprung auf Rang 12 kann der Schweizer schon in zwei Wochen den ersten Klassenerhalt der Karriere feiern.

Diesen leider schon vergeben haben Manfred und sein Team. Doch seitdem der Abstieg feststeht, dreht das Team noch einmal richtig auf (auch 7 TP an diesem Spieltag). Vielleicht gelingt es dem deutschen Manager noch, den Minusrekord aus der Saison 2007/2008 mit Atlético Manolo noch zu knacken. Damals hatte er nur 94 TP in der gesamten Saison gesammelt.

Mit dem Sieg im Wurstligacup haben sich auch die Verhältnisse an der Tabellenspitze für Jean-Marie wieder gebessert. Der Belgier holte ebenfalls 7 TP und baut seinen Vorsprung auf Adolfo auf 9 TP aus. Hatte man ihm am letzten Wochenende schon abstürzen sehen, so hat sich das Bild nun wieder gewandelt. Das Triple ist wieder ganz nah.

4 TP gab es für Manager Banjasz. Zu wenig um im Abstiegskampf entscheidend Boden gut zu machen. Balaton 07 liegt mit 122 TP noch 13 TP hinter Rang 11. Wiederholt sich die Geschichte beim Ungarn erneut? 2006 stieg Banjasz mit seiner Meistermannschaft, den Bombers, ab. Letzte Saison holte Banjasz die Torjägerkanone - keine guten Voraussetzungen für Banjasz und Co.

3 TP gab es für das Trio im Abstiegsgefahr - Christo, Mumbata und Sören. Alle drei können damit im Gleichschritt einen kleinen Schritt zwischen sich und Pepe auf Rang 12 legen. Doch noch ist nichts entschieden. Droht dem Meister von 2011 etwa das gleiche Schicksal wie Banjasz 2006?

Ohne Punkte blieben die Manager Malaka (5 SP) sowie Adolfo, Bob und Pepe (4 SP).

Malaka war sehr enttäuscht: "Ich habe nichts gesehen bei meinem Team - keine Moral, kein Kampf und keinen Willen. So kann es wieder eng werden für uns."

Auch Adolfo, der die große Chance auf die Tabellenführung hatte, haderte mit seinem Team:

"Tja, das war es dann wohl mit der Meisterschaft. Wir konzentrieren uns dann wohl nur noch auf die Kanone." 4 Spieltage hat er noch Zeit, diesen Traum zu verwirklichen.





### Adolfo und Banjasz geben nicht auf

Weder Adolfo noch Banjasz wollen sich mit ihrem jeweiligen Schicksal abfinden.

Dabei könnten die Gegensätze nicht größer sein. Manager Adolfo will die Meisterschaft in der Wurstliga noch nicht abschreiben, auch wenn alle Statistiken gegen ihn sprechen.

Noch nie hat ein Manager den Titel geholt mit weniger als 200 TP. Adolfo hat derzeit 181 TP bei noch 3 ausstehenden Spieltagen. Und bislang hat nur ein Manager 4 Spieltage in Folge gewinnen können (Malaka in der Saison 2005/2006). Und trotzdem fightet der Argentinier weiter und versucht alles den Abstand zum Tabellenführer wieder zu verringern. Dies gelang Adolfo auch am 31. Spieltag mit seinem Spieltagsieg. Jean-Marie führt nur noch mit 5 TP.

Manager Banjasz steht dagegen auf der anderen Seite der Tabelle und versucht alles den dritten Abstieg der Karriere zu vermeiden. In acht Jahren Wurstliga ist es bislang nur einem Manager gelungen zu diesem Zeitpunkt der Saison vom vorletzten Platz noch den Abstiegs zu vermeiden - es war Banjasz selbst in der Saison 2009/2010. Zumindest hat sich Banjasz durch sein Ergebnis an diesem Wochenende (6 TP) wieder in Schlagdistanz gebracht und im unteren Tabellendrittel für mehr Sorgenfalten bei der Konkurrenz gesorgt.

Diese sind bei den Manager Christo, Sören und Bob deutlich größer geworden. Christo holte am 31. Spieltag 2 TP und liegt mit 137 TP auf Rang 10. Die gleiche Gesamtausbeute hat der Meister Sören der auf Rang 11 liegt. Beide haben 6 TP-Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz. Christo war auf der Pressekonferenz sehr zerknirscht: "Unkonzentriertheiten haben uns um mehr Punkte gebracht. Wir müssen jetzt kämpfen wie die Löwen um den Abstieg zu vermeiden."

Die Sorgen über den schwedischen Super-GAU werden durch den Nuller an diesem Wochenende größer. Die Finalniederlage im Wurstligacup hat dem Team wohl doch zugesetzt.

Auch Bob rutscht immer tiefer in die Abstiegszone. Nur noch 9 TP beträgt der Vorsprung des Engländers, der mit ganz anderen Ambitionen in die Saison gestartet ist und diese auch bis zum Rückrundenstart auch untermauern konnte. Doch seit dem ist der Wurm drin. Wednesday sammelte bislang nur 48 TP aus 14 Spieltagen - ein unterirdischer Wert. Der Nuller an diesem Wochenende tat sein übriges dazu.

Auch Pepe's Hoffnungen auf den Klassenerhalt haben einen weiteren heftigen Dämpfer erlitten mit dem zweiten Nuller in Folge. Es ist der 9. in dieser Saison für Pepe - mit dem gleichen Wert musste der Gründungsmanager der Wurstliga in der letzten Saison absteigen.

"Wir können den Sekt kalt stellen. Da brennt nichts mehr an für uns." sagte Manager Malaka gegenüber der Presse nach den 9 TP. Gemeint ist die gebannte Abstiegsgefahr für die Griechen. 19 TP beträgt der Vorsprung auf Pepe in der Tabelle. Ein gutes Polster für die finalen drei Spieltage.

Ein bißchen absetzen konnte sich Manager Pong (9 TP) auf Platz 3 von der mexikanisch-schweizerischen Konkurrenz. Der Chinese holte erneut ein gutes Ergebnis und sammelt fleißig weiter Punkte auf dem Weg zum persönlichen Rückrundenrekord.

Gonzales mit 6 TP und Urs mit 2 TP an diesem Spieltag müssen ein wenig abreißen lassen.

Der Tabellenführer und frisch gebackene Wurstligacupsieger Jean-Marie begnügte sich mit einer ordentlichen Leistung (6 TP) und verwaltet scheinbar mühelos die Führung.

Weiter nach oben führt der Weg für Manager Mumbata. Der Ivorer geht mit seinen 6 TP an diesem Spieltag zwei Plätze rauf auf Rang 8. Besser standen die Elephants zuletzt am 9. Spieltag. Die Saison scheint wieder nach der typischen Mumbata-Manier zu verlaufen.

Nur noch drei Spieltage. Und bei allen drei Entscheidungen ist noch Dampf drin...





### Lazio macht es spannend - Urs schreibt Geschichte

Zwei Geschichten schreibt dieses Spieltagswochenende.

Manager Pepe gewinnt den 32. Spieltag und springt aus der Abstiegszone. Mit dem Zehner wandelt er mit Lazio den 6 TP-Rückstand zu einem 4 TP-Vorsprung auf Manager Christo.

Nach 5 Wochen auf einem Abstiegsplatz kannte die Freude beim italienischen Manager kein Ende: "Großes Lob an mein Team. Die jungen Wilden haben gezeigt, dass sie es können. Aber noch ist nichts gewonnen. Es werden noch zwei harte Wochen für uns."

Der Abstiegskampf hat sich nach diesem Spieltag auf 6 Teams verkleinert - wenn man Manager Banjasz trotz 13 TP-Abstand noch dazurechnen möchte. Der ungarische Manager sprach allerdings nach dem Spiel bereits vom Neuaufbau: "Ich glaube das war es für uns. 13 TP sind ein weiter Weg. Balaton 07 hat großartiges geleistet. Ich werde nächstes Jahr mit neuem Team zurückkommen."

Derweil hat sich Sören mit seinen 9 TP eine gute Position verschafft. Der schwedische Meister springt 3 Plätze nach oben auf Rang 8 und hat mit 146 TP nun satte 9 TP Vorsprung auf den 11. Rang in der Tabelle. Schon am nächsten Wochenende könnte die Horrorsaison für den Schweden ein Ende haben, sollte Sören FF den Klassenerhalt perfekt machen.

Bob sammelte 2 TP und wechselt dadurch aufgrund der besseren SP-Ausbeute mit Mumbata die Plätze. Beide müssen aber weiterhin zittern. Ihr Vorsprung beträgt nur 5 TP auf Rang 11. "Ach da brennt nix mehr an!" sagte Mumbata. Und auch Bob ist sich seiner Sache sehr sicher: "Wednesday wird das schon richten. Wir haben ein zu gutes Team. Schon am nächsten Spieltag tüten wir den Klassenerhalt ein."

Bei Fluminense Christo dagegen schrillen die Alarmglocken. Manager Christo rutscht mit seinem 5. Nuller in dieser Saison auf einen Abstiegsplatz. Der Brasilianer steht vor seinem 3. Abstieg in seiner Karriere. "Wir bringen uns ohne Not in solch eine Bedrängnis. Wir haben aber noch zwei Chancen. Die müssen wir nutzen." sagte Christo nach dem Spieltag.

Rein rechnerisch ist der Abstieg auch noch für Flutsch (153 TP) und Malaka (158 TP) möglich. Doch dann müssten die beiden schon gewaltig unter die Räder kommen. An diesem Wochenende klappte es aber ganz gut. 8 TP für beide. Und Malaka könnte diese Saison sogar noch auf Rang 3 beenden, wenn Pong (0 TP) weiter so patzt und die Konkurrenz v.a.D. Gonzales (1 TP) nicht wirklich aufholen möchte.

Im Meisterschaftskampf bleibt es weiterhin bei 5 TP Vorsprung von Manager Jean-Marie vor Adolfo. Beide sammeln an diesem Wochenende 4 TP und belauern sich weiter. Kurioses Detail. Erstmals in der Geschichte der Wurstliga liegt der Tabellenführer mit 190 TP zwei Spieltage vor Schluss der Saison unter dem Meisterschnitt (192 TP). Wird dies die erste Meisterschaft unter 200 TP? Die Spannung bleibt aber, auch wenn Adolfo mit seinem Team hart ins Gericht ging: "Wir brauchen zu viele Big Points. Wir haben nur noch zwei Chancen. Es wird nicht leichter. Wir müssen endlich punkten." Am Samstagnachmittag sah es kurzzeitig nach einem Wechsel an der Tabellenspitze aus. Doch dann purzelte Adolfo durch die Spieltagswertung nach hinten.

Die Sensation dieses Spieltags und eigentlich der ganzen Saison lieferte Manager Urs. In seiner 7. Spielzeit, nach 236 Spieltagen kann der Schweizer erstmals in seiner Karriere den Klassenerhalt feiern. Mit LeChateau kann Urs auch in die nächste Saison gehen. Mit den 8 TP an diesem Wochenende war es endlich amtlich. Die Freude im Stadion kannte keine Grenzen. Die Fans stürmten den Rasen wie nach einem Titelgewinn. Manager, Spieler und Fans lagen sich heulend in den Armen. Der Rasen wurde aus dem Boden gerissen und die Tornetze abgeschnitten. Wie Urs das letzte Heimspiel austragen will ist fraglich. "Das ist total egal. Wir haben es geschafft. Sensationell. So lange musste die Schweiz warten. Wir haben ein Spitzenteam. Nächstes Jahr greifen wir an. Dann soll der erste Titel her." sagte Urs noch auf dem Rasen.

Jetzt wollen wir aber erst mal die Titel für dieses Jahr verteilen. Vielleicht ja schon am nächsten Spieltag?





### Der Tag der Fast-Entscheidungen

Der 33. Spieltag hätte das Zeug zur endgültigen Entscheidung gehabt, doch am Ende reichte es nur zur Fast-Entscheidung. Fast ist Manager Jean-Marie Meister dieser Saison. Der Belgier gewinnt seinen 3. Spieltag in dieser Saison und baut den Vorsprung auf Konkurrent Adolfo auf 10 TP aus. Am kommenden Wochenende reichen Jean-Marie und seinem Team schon 1 TP zum Gewinn der ersten Meisterschaft. "Das Bier muss noch zu bleiben leider. Aber dafür steigt jetzt natürlich die Vorfreude. Ich bin unglaublich stolz auf mein Team. Nächsten Samstag machen wir es dann amtlich." sagte ein stolzer Jean-Marie.

Der einzig verbliebene Verfolger Adolfo (5 TP) strauchelte im Endspurt erneut und musste Jean-Marie ziehen lassen. "Die Meisterschaft ist weg, das ist jetzt klar. Aber wir wollen Jean-Marie das Triple vermiesen und uns die Torjägerkanone holen. Es wäre der verdiente Lohn für eine tolle Saison meiner Mannschaft." meinte ein geknickter Adolfo am Samstagabend.

9 TP sammelten die Manager Banjasz, Bob, Flutsch und Gonzales. Für Banjasz kommt dieses aufbäumen wohl auch zu spät. Wie beim Meisterschaftsrennen brachte der 33. Spieltag auch im Abstiegskampf nur die Fast-Entscheidung. Banjasz liegt nun mit 137 TP auf Rang 13 und hat 9 TP-Rückstand auf seinen Bruder Pepe, der 5 TP holte. Die schlechte SP-Ausbeute des Ungarn macht es auch (fast) unmöglich noch Manager Mumbata (147 TP) abfangen zu können. "Wir dürfen nicht aufgeben. Wir wollen das Wunder vom Balaton schaffen am nächsten Samstag. Ich glaube fest an mein Team." sagte Banjasz nach dem Schlusspfeiff.

Die gleichen Durchhalteparolen gab es auch von Manager Christo (0 TP) zu hören. Der Brasilianer liegt punktgleich mit Banjasz auf Rang 12. Die gleichen Voraussetzungen also für Christo: "Das wird hart. Mir ist immer noch nicht klar warum wir da noch reingerutscht sind. Wir hatten aber auch enormes Pech an diesem Spieltag."

Gonzales tauscht mit Pong (5 TP) die Plätze und steht mit Rang 3 so gut wie noch nie in dieser Saison. "Das sollten wir am letzten Spieltag noch durchbringen. Platz 3 wäre ein guter Abschluss dieser komischen Saison." sagte Gonzales. Allerdings kämpfen mit Malaka (163 TP) und Flutsch (162 TP) noch zwei weitere Manager am letzten Spieltag um diesen Platz.

Für Bob ist die Albraumsaison beendet. Der Engländer schaffte den Klassenerhalt und kann durchatmen: "Puh. Das war ein hartes Stück Arbeit. Nun müssen wir die Zeit nutzen und im Sommer den Kader neu aufbauen."

Mit 5 TP kamen eine Reihe von Managern (Adolfo, Malaka, Manfred, Mumbata, Pepe, Pong und Sören) ins Ziel am 33. Spieltag. Damit hat auch der Vorjahresmeister Sören den Klassenerhalt verwirklicht. Dem Schweden fielen nach dem Schlusspfeiff Steine vom Herzen: "Ich habe ganz schön gezittert am Ende. Vor dem Spieltag habe ich irgendwie meine Eier verloren, aber nun hab ich sie wieder gefunden." sagte Sören gegenüber der Presse.

Manfred hübschte das TP-Konto weiter auf. Derweil soll Manfred sich in Verhandlungen mit "Hansa" befinden für die neue Saison.

Leer ausgegangen ist auch Manager Urs. Der Schweizer sorgte für eine kuriose Situation am letzten Spieltag. Per e-mail änderte er noch um 19:58 Uhr seine Tipps und fuhr damit schlechter. Der Schweizer bekam 5 TP weniger und hätte somit den Klassenerhalt noch gar nicht sicher gehabt. Nun ist er aber perfekt. Dafür ist er mit LeChateau Urs nun auf Rang 7 abgerutscht. "Trotzdem eine geile Saison für mich, mein Team und die ganze Schweiz" sagte Urs.

Am letzten Spieltag wird es also die letzten Entscheidungen geben. Die spannendste wird wohl die bei der Torjägerkanone sein...





### Malaka und Flutsch mögen den letzten Spieltag

Malaka schaffte es bereits 2006 und 2011. Flutsch gelang es 2010 und nun gemeinsam mit Malaka auch am Ende der Saison 2011/2012 - den letzten Spieltag der Saison zu gewinnen.

Die beiden Manager rundeten damit ihre lange Zeit durchwachsene Saison ab. Am Ende setzten sich die beiden mit 9 SP durch und sicherten sich ihren 2. Zehner der Saison. Malaka musste auf diesen gar 18 Spieltage lang warten.

Zum Saisonende erreichte der Grieche den 5. Platz mit 173 TP in der Tabelle. "Nach dieser Katastrophensaison kein schlechter Abschluss." meinte Malaka.

Sein Spieltagssiegepartner Flutsch landete in der Tabelle mit 172 TP direkt hinter ihm. "Es war ein miserabler Start in die Saison, bis zum letzten Saisondrittel war es mäßig und dann haben wir losgelegt wie die Feuerwehr. Am Ende kann man zufrieden sein." sagte Flutsch zur Leistung seines Teams.

8 TP sicherten sich die Manager Christo, Mumbata und Pong. Der Saisonausgang für Christo und Mumbata wurde bereits erwähnt. Für Pong stand am Ende Platz 3 (177 TP) nach einer Saison mit zwei Gesichtern: "Unsere Saison fing eigentlich erst am 11. Spieltag an. Aber dann haben wir Tippsport vom Feinsten geboten. Mit Platz 3 bin ich dann doch sehr zufrieden." sagte der Chinese, der das beste Rückrundenteam (106 TP) stellte.

Banjasz, Bob, Gonzales, Jean-Marie und Sören ertippten sich 5 TP am letzten Spieltag.

Bob taumelte mit der schlechtesten Rückrundenausbeute (55 TP) der Karriere ins Ziel und landete am Ende auf dem 7. Platz mit 157 TP. "Die Rückrunde war kein Leckerbissen. Ich bin froh, dass es vorbei ist. Hätte die Runde noch länger gedauert, hätte es böse enden können. Nun müssen wir analysieren was falsch gelaufen ist." sagte der Engländer.

Gonzales konnte den 3. Rang nicht halten und beendete die Saison auf dem 4. Platz mit 175 TP.

"Wir sind verletzungsfrei durch die Saison und ins Saisonfinale gekommen. Das war mal ganz wichtig für uns. Auf diese Saison mit durchwachsenen Start können wir am Ende positiv zurückblicken." sagte Gonzales zum Abschluss.

Weniger positiv wird der Rückblick von Manager Sören ausfallen. Der Schwede landete am Ende auf Rang 9 mit 156 TP. Nach der Meisterschaft ein bitterer Rückschlag für den Schweden, der zu Saisonbeginn die Titelverteidigung ausgerufen hatte. Für diese sah es bis zur Winterpause auch gut aus, doch dann stürzte er in der Tabelle ab und aus dem Titelrennen.

"So schnell wie wir da raus waren konnte man gar nicht schauen. Aber immerhin standen wir im Pokalfinale. Ein sehr schönes Erlebnis." sagte Sören.

Mit Urs, Adolfo, Pepe und Manfred (TV) blieben vier Manager ohne Punkte am letzten Spieltag.

Trotzdem war Urs glücklich über diese Saison. "Wir haben unseren Klassenerhalt am vorletzten Spieltag dermaßen gefeiert, dass ich Probleme hatte 11 Spieler zu finden, die am letzten Spieltag noch gerade stehen konnten." sagte Urs Der erste Klassenerhalte im 7. Jahr der Mitgliedschaft wird wohl ein Novum in der Wurstliga bleiben.

Damit ist die Saison 2011/2012 beendet. In der Sommerpause werden noch nach und nach die Managerseiten auf der Wurstligahomepage aktualisiert.

In der 9. Saison wurden u.a. erstmals drei Titel vergeben und dieses gleich komplett an Jean-Marie weitergereicht, der erste Klassenerhalt von Urs wurde gefeiert und die beste Saison eines Aufsteigers durch Adolfo bewundert.

Keine schlechten Voraussetzungen für die neue Saison 2012/2013 - die Jubiläumssaison.

Die 10. Saison der Wurstliga startet am 24. August 2012.





### Ein einziges Tor entscheidet über Abstieg und Klassenerhalt

Beim finalen Abstiegskrimi entschied am Ende ein einziges Tor über Abstieg und Klassenerhalt.

Manager Mumbata konnte nur noch rein rechnerisch absteigen und spazierte ungefährdet mit 8 TP zum Klassenerhalt mit 155 TP. Für Banjasz hingegen nutzten am Ende die 5 TP am letzten Spieltag wenig und somit stand der 3. Abstieg für den Ungarn fest. Er holte mit seinem Team nur 142 TP. Mit Balaton 07 Banjasz ereilte ihn das selbe Schicksal wie 2006 mit den Bombers - nach einem Titel stieg er mit dem Team ab.

So blieben für den Krimi nur zwei Hauptdarsteller übrig. Manager Christo versuchte alles, um das Unmögliche noch möglich zu machen und doch noch an Manager Pepe vorbeizuziehen.

In der zweiten Halbzeit entwickelte sich ein wahrer Krimi zwischen den beiden. Immer wieder veränderte sich das Bild, zwischenzeitlich schien Christo doch noch den 9 TP-Rückstand auf den Italiener wettmachen zu können. Pepe tigerte nervlich angespannt an der Seitenlinie auf und ab. Letzlich war es ein einziges Tor in einer Partie, das das Pendel in die Richtung von Lazio ausschlagen ließ. "9 TP waren eigentlich ein gutes Polster. Doch wir haben es wirklich spannend gemacht. Kompliment an mein junges Team, sie haben die Feuertaufe bestanden." sagte Pepe.

Und Platz 11 mit 146 TP zum Abschluss der Saison ist nicht die schlechteste Ausgangslage für die neue Saison. Manche werden von diesem Vorjahresplatz sogar im Anschluss Meister (Jean-Marie).

Das Wunder von der Copa Cabana blieb also aus. Mit Fluminense Christo (145 TP) steigt der Brasilianer ebenfalls wie Banjasz zum dritten Mal aus der Wurstliga ab. "Im Moment ist da eine große Leere. Ich frage mich, ob es noch Sinn macht es noch mal mit einem neuen Team zu versuchen." sagte ein bitter enttäuschter Christo nach dem Schlusspfiff.

In der Wurstligaszene aber ist man sich ziemlich sicher, dass das Feuer in der Sommerpause zurückkommen wird.

Bereits frühzeitig stand der Abstieg von Manager Manfred fest. Für den Deutschen war es ebenfalls der 3. Abstieg in seiner Karriere. Dieses Mal konnte er mit den Sportfreunden die Klasse nicht halten.

Alle drei Manager wollten so kurz nach Saisonschluss noch nichts über ihre Zukunft bekannt geben. Aber allen dreien werden bereits Kontakte zu anderen Teams nachgesagt.





### Jean-Marie krönt sich zum Triple-König

Manager Jean-Marie hat eine überragende Saison mit der Rekordausbeute von drei Titeln abgeschlossen. Am Ende der Saison 2011/2012 krönte sich der Belgier zum ersten Triple-König der Wurstligageschichte. In der Meisterschaft setzte sich Jean-Marie mit 206 TP durch. Konkurrent Adolfo konnte am letzten Spieltag den großen 10 TP-Abstand nicht mehr verringern. "Ich bin überglücklich. Ein wahrhaft schöner Moment für mein Team, das Land und auch für mich. Unglaublich was wir geleistet haben. Im 2. Jahr gleich Meister zu werden ist phänomenal. Ich will allen Fans danken. Jetzt feiern wir durch bis August." sagte Jean-Marie nach dem Triumph und holte sich die verdiente Bierdusche ab.

Ohne einen einzigen Nuller und mit 3 Spieltagsiegen "spazierte" der Belgier förmlich ins Ziel.

Die Übermacht vom RSC wurde auch durch 20 Tabellenführungen und durch die Herbst- meisterschaft deutlich.

Selbst die schlechteste TP-Ausbeute eines Meisters in der Geschichte der Wurstliga, konnte die Stimmung auf der Meiterfeier beim RSC nicht trüben. "Wer am Ende oben steht, egal mit wievielen Punkten, hat es verdient." sagte der unterlegene Adolfo gegenüber der Presse. Der Argentinier hatte am letzten Spieltag keine Chance mit seinem Nuller, die Entscheidung noch zu seinen Gunsten zu drehen. "Ein Titel wäre schön gewesen. Die Kanone hätten wir verdient gehabt. Am Ende haben nur 3 SP gefehlt. Schade. Aber wir sind Vizemeister. Der größte Erfolg in meiner Karriere." kommentierte Adolfo nach dem Spieltag.

Titel-Nr. 2 sicherte sich Jean-Marie mit der Torjägerkanone 2012. Dort holte der Belgier 217 SP und hier fiel die Entscheidung deutlich knapper aus. Denn Adolfo hätte ein Tor am letzten Spieltag gereicht um sich doch noch die Kanone zu holen. Es fiel aber nicht und so blieb ihm mit 214 SP auch hier nur der 2. Platz.

Der Argentinier musste sich gegen Jean-Marie gleich dreimal in dieser Saison geschlagen geben. Auch beim Wurstligacup im Viertelfinale war der Belgier eine Nummer zu groß. Den 3. Titel in dieser Saison holte sich Jean-Marie dann gegen den Vorjahresmeister Sören im Finale des Wurstligacups bereits am 30. Spieltag. "Wir sind jetzt erst einmal Rekordpokalsieger" meinte Jean-Marie scherzhaft am Abschlussfest.

Mit dem Triumph über Sören war die Wachablösung in der Wurstliga sozusagen offiziell auch vollzogen. In der nächsten Saison wird Jean-Marie aber von der Konkurrenz wohl nicht mehr unterschätzt.





### Spieltagsieger

1. Spieltag: Banjasz	( 9 SP)
2. Spieltag: Sören	( 9 SP)
3. Spieltag: Urs	(10 SP)
4. Spieltag: Pepe	(10 SP)
5. Spieltag: Banjasz	( 9 SP)
6. Spieltag: Adolfo	(10 SP)
7. Spieltag: Bob	(13 SP)
8. Spieltag: Sören	(10 SP)
9. Spieltag: Urs	(12 SP)
10. Spieltag: Gonzales	( 9 SP)
11. Spieltag: Pong	( 9 SP)
12. Spieltag: Manfred	( 7 SP)
13. Spieltag: Sören	( 8 SP)
14. Spieltag: Christo	( 7 SP)
15. Spieltag: Malaka	(14 SP)
16. Spieltag: Pong	(10 SP)
17. Spieltag: Jean-Marie	(11 SP)

### Tabellenführer

1. Spieltag: Banjasz	(1)
2. Spieltag: Sören	(1)
3. Spieltag: Jean-Marie	(1)
4. Spieltag: Sören	(2)
5. Spieltag: Jean-Marie	(2)
6. Spieltag: Bob	(1)
7. Spieltag: Bob	(2)
8. Spieltag: Bob	(3)
9. Spieltag: Bob	(4)
10. Spieltag: Bob	(5)
11. Spieltag: Bob	(6)
12. Spieltag: Bob	(7)
13. Spieltag: Bob	(8)
14. Spieltag: Sören	(3)
15. Spieltag: Bob	(9)
16. Spieltag: Bob	(10)
17. Spieltag: Jean-Marie	(3)

### Hinrudentabelle

	Manager	TP	SP	STS	TV	Nuller	TF
1.	RSC Jean-Marie	106	109	1	0	0	3
2.	Bob Wednesday	102	113	1	0	0	10
3.	Adolfo Unidos (A)	93	106	1	1	1	0
4.	Sören FF (M)	86	97	3	0	4	3
5.	Lazio Pepe (A)	79	89	1	1	3	0
6.	Olympiakos Malaka	77	90	1	1	1	0
7.	Gonzales Rojas	76	98	1	0	1	0
8.	Le Chateau Urs (A)	75	87	2	1	3	0
9.	Fluminense Christo	74	96	1	0	3	0
10.	Balaton 07 Banjasz (TK)	73	93	2	0	4	1
11.	Pong Dragons	71	86	2	0	5	0
12.	Hibernian Flutsch	69	86	0	0	5	0
13.	Mumbata Elephants	66	91	0	0	4	0
14.	Sportfreunde Manfred	56	78	1	2	4	0

### Spieltagsieger

18. Spieltag	Manfred	( 7 SP)
19. Spieltag	Gonzales	(17 SP)
20. Spieltag	Gonzales, Urs	( 7 SP)
21. Spieltag	Pong	(10 SP)
22. Spieltag	Jean-Marie	(11 SP)
23. Spieltag	Banjasz	( 9 SP)
24. Spieltag	Adolfo, Urs	( 5 SP)
25. Spieltag	Adolfo, Christo	( 8 SP)
26. Spieltag	Sören, Urs	( 9 SP)
27. Spieltag	Christo	(11 SP)
28. Spieltag	Bob	( 8 SP)
29. Spieltag	Mumbata, Pepe	(11 SP)
30. Spieltag	Flutsch, Gonzales, Pong	(10 SP)
31. Spieltag	Adolfo	( 9 SP)
32. Spieltag	Pepe	( 9 SP)
33. Spieltag	Jean-Marie	( 7 SP)
34. Spieltag	Flutsch, Malaka	( 9 SP)

### Tabellenführer

18. Spieltag:	Jean-Marie	(4)
19. Spieltag:	Jean-Marie	(5)
20. Spieltag:	Jean-Marie	(6)
21. Spieltag:	Jean-Marie	(7)
22. Spieltag:	Jean-Marie	(8)
23. Spieltag:	Jean-Marie	(9)
24. Spieltag:	Jean-Marie	(10)
25. Spieltag:	Jean-Marie	(11)
26. Spieltag:	Jean-Marie	(12)
27. Spieltag:	Jean-Marie	(13)
28. Spieltag:	Jean-Marie	(14)
29. Spieltag:	Jean-Marie	(15)
30. Spieltag:	Jean-Marie	(16)
31. Spieltag:	Jean-Marie	(17)
32. Spieltag:	Jean-Marie	(18)
33. Spieltag:	Jean-Marie	(19)
34. Spieltag:	Jean-Marie	(20)

### Rückrundentabelle

	Manager	TP	SP	STS	TV	Nuller	TF
1.	Pong Dragons	106	110	2	0	3	0
2.	Hibernian Flutsch	103	103	2	0	3	0
3.	Gonzales Rojas	101	107	3	0	1	0
4.	RSC Jean-Marie	100	108	2	0	0	17
5.	Adolfo Unidos (A)	98	108	3	1	3	0
6.	Olympiakos Malaka	96	102	1	0	1	0
7.	Mumbata Elephants	89	101	1	0	3	0
8.	Le Chateau Urs (A)	81	97	2	2	3	0
9.	Fluminense Christo	71	91	2	0	3	0
10.	Sören FF (M)	70	92	2	0	3	0
11.	Balaton 07 Banjasz (TK)	69	87	1	1	3	0
12.	Lazio Pepe (A)	67	90	2	0	7	0
13.	Bob Wednesday	55	79	1	0	5	0
14.	Sportfreunde Manfred	51	59	1	7	3	0

### Fakten der Saison 2011/2012

Meister:	Jean-Marie
Torjägerkanone:	Jean-Marie
Wurstligacup:	Jean-Marie
Absteiger:	Christo (Fluminense Christo) Banjasz (Balaton 07 Banjasz) Manfred (Sportfreunde Manfred)
Herbstmeister:	Jean-Marie 106 TP
Höchste TP-Anzahl:	Jean-Marie 206 TP
Niedrigste TP-Anzahl:	Manfred 107 TP
Höchste SP-Anzahl:	Jean-Marie 217 SP
Niedrigste SP-Anzahl:	Manfred 137 SP
Meißte STS:	Sören 5 STS
Wenigste STS:	Mumbata 1 STS
Höchster STS der Saison:	Malaka 14 SP (15. Spieltag)
Niedrigster STS der Saison:	Adolfo, Urs 5 SP (24. Spieltag)
Höchste TV-Anzahl:	Manfred 9 TV
Niedrigste TV-Anzahl:	Bob, Christo, Flutsch, Gonzales, Jean-Marie, Mumbata, Sören, Pong alle 0 TV
Meißte Nuller:	Pepe 10 Nuller
Wenigsten Nuller:	Jean-Marie 0 Nuller
Meißte Tabellenführungen:	Jean-Marie 20 TF
Manager des Jahres 2011:	Bob 199 TP

### Abschlusstabelle

	Manager	TP	SP	STS	TV	Nuller	TF
1.	RSC Jean-Marie	206	217	3	0	0	20
2.	Adolfo Unidos (A)	191	214	4	2	4	0
3.	Pong Dragons	177	196	4	0	8	0
4.	Gonzales Rojas	175	205	4	0	2	0
5.	Olympiakos Malaka	173	192	2	1	2	0
6.	Hibernian Flutsch	172	189	2	0	8	0
7.	Bob Wednesday	157	192	2	0	5	10
8.	Le Chateau Urs (A)	156	190	4	3	6	0
9.	Sören FF (M)	156	189	5	0	7	1
10.	Mumbata Elephants	155	192	1	0	7	0
11.	Lazio Pepe (A)	146	179	3	1	10	0
12.	Fluminense Christo	145	187	3	0	6	0
13.	Balaton 07 Banjasz (TK)	142	181	3	1	7	1
14.	Sportfreunde Manfred	107	137	2	9	7	0

### Torjägerkanone

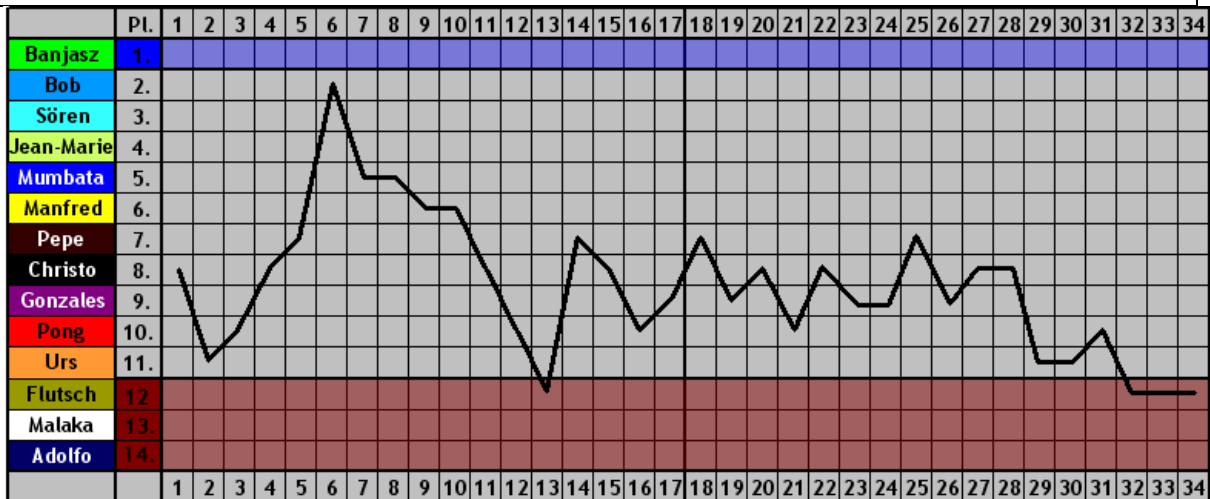
	Manager	SP	STS
1.	Jean-Marie	217	3
2.	Adolfo	214	4
3.	Gonzales	205	4
4.	Pong	196	4
5.	Bob	192	2
6.	Malaka	192	2
7.	Mumbata	191	1
8.	Urs	190	4
9.	Sören	189	5
10.	Flutsch	189	2
11.	Christo	187	3
12.	Banjasz	181	3
13.	Pepe	179	3
14.	Manfred	137	2



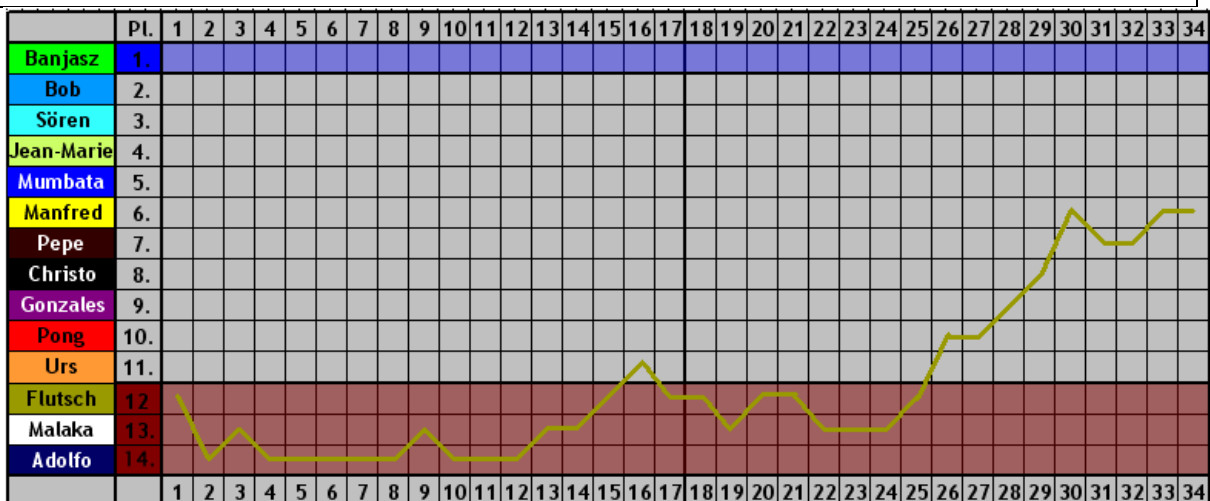


# WURSTLIGA SAISON 2011/2012

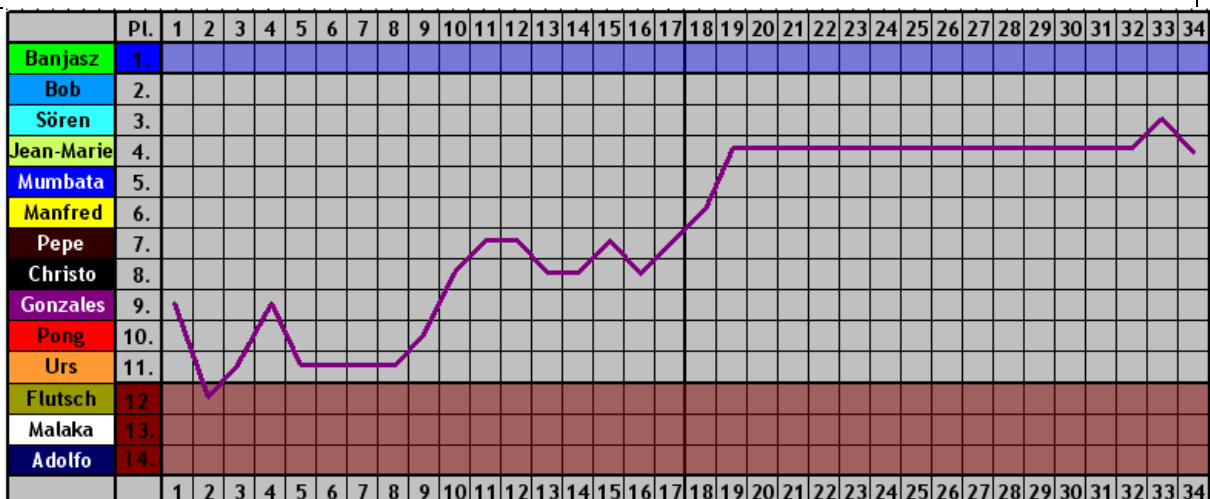
### Saisonverlauf (Christo)



### Saisonverlauf (Flutsch)



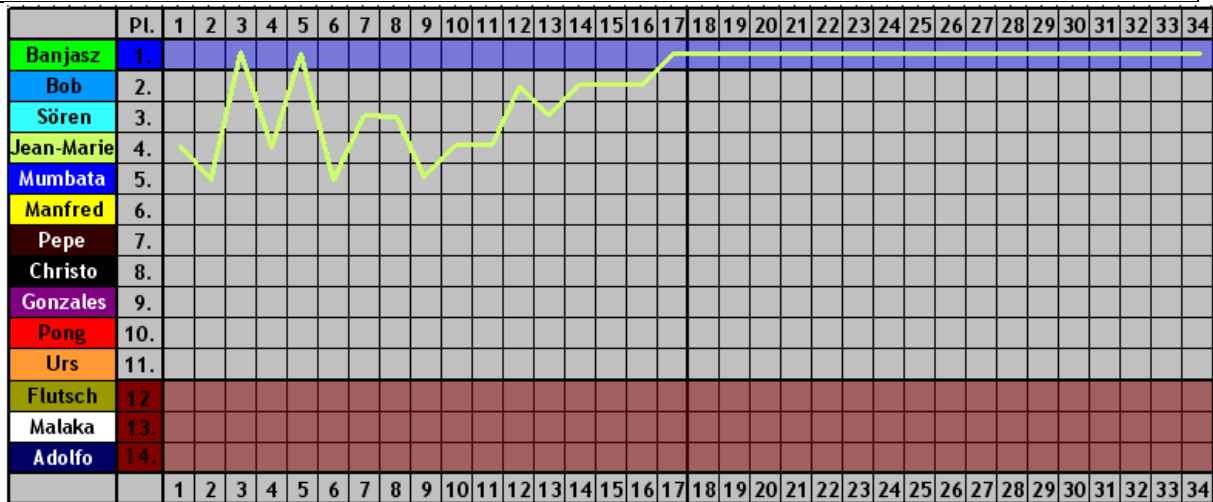
### Saisonverlauf (Gonzales)



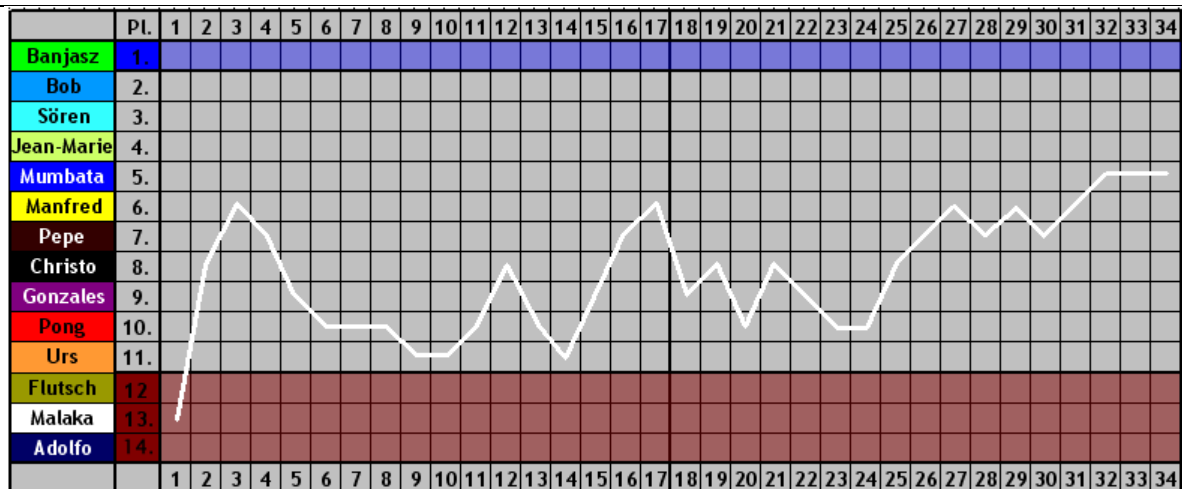


# WURSTLIGA SAISON 2011/2012

## Saisonverlauf (Jean-Marie)



## Saisonverlauf (Malaka)



## Saisonverlauf (Manfred)

